

# SABBATSCHULLEKTIONEN

für Erwachsene

A vibrant still life of fresh vegetables including tomatoes, carrots, bell peppers, and eggplants. The vegetables are arranged in a wicker basket and on a wooden surface, set against a background of autumn leaves. The lighting is warm and highlights the textures and colors of the produce.

## Gottes Plan für eine gesunde *Menschheit*

90. Jahrgang, Nr. 2

April – Juni 2015

# Inhalt

1. Gesundheit für alle.....	5
2. Krankheit und ihre Ursachen.....	10
3. Gottes Plan zur Krankheitsvorbeugung (I).....	15
4. Gottes Plan zur Krankheitsvorbeugung (II).....	20
5. Die Elemente der Natur und die Gesundheit... 25	
6. Sich zum Ruhme Gottes kleiden.....	31
7. Gottes Heilmethoden.....	36
8. Unser Herz gesund erhalten.....	41
9. Gefahren des Extremismus.....	46
10. Falsche Heilmethoden.....	52
11. Ratschläge für ärztliche Missionare.....	57
12. Gesundheitserziehung.....	62
13. Gesundheit auf der Neuen Erde.....	67
Andachtskalender April-Juni.....	77

Die **Sabbatschullektionen** – ein tägliches Studienprogramm – gründen sich ausschließlich auf die Bibel und die Schriften des Geistes der Weissagung, ohne zusätzliche Kommentare. Die Anmerkungen sind so kurz wie möglich gehalten und dienen zur Erklärung. In einigen Fällen sind Klammern [] eingefügt, um Klarheit, den rechten Zusammenhang und gute Lesbarkeit zu sichern. Es wird dringend empfohlen, auch die als „zum Studium empfohlen“ angeführten Zeugnisse zu beachten.

## Sabbatschullektionen

90. Jahrgang, Nr. 2,  
April-Juni 2015  
vierteljährlich herausgegeben durch die  
Generalkonferenz der  
Siebenten Tags  
Adventisten  
Reformationsbewegung  
P. O. Box 7240 Roanoke  
VA 24019-0240 / USA

### Adresse für Deutschland:

Schloss Lindach  
73527 Schwäbisch  
Gmünd - Lindach  
Tel.: (07171) 87 63 411  
Fax: (07171) 87 63 412  
E-Mail: sta@sta-ref.de  
Internet: www.sta-ref.de

### Wegbereiter Verlag:

(07171) 87 63 413

**Preis: 2,50 €**

*pro Exemplar zzgl. Versandkosten (Rechnung wird für die Lektion ausgestellt, evtl. Spenden unterstützen weitere Literatur). Der Einzelpreis kann ohne Ankündigung geändert werden.*

*Bei einem Wohnortwechsel bitte umgehend die Adressänderung an die oben genannte Adresse durchgeben.*

### Illustrationen:

*Goodsalt auf der Titelseite; Map Resources auf S. 4, 51 und Rückseite.*

# Vorwort

Der Sündenfall unserer Ureltern wirkte sich nicht nur auf die geistliche Natur der Menschheit aus, sondern auch auf das körperliche Wesen. Durch die Sünde wurde unsere Natur körperlichem Verfall und dem Tod unterworfen. Daher befasst sich der Erlösungsplan mit einer vollständigen Rettung unserer Natur – geistlich, geistig und körperlich – vor der Entartung und dem Verfall, den die Sünde verursacht hat.

„Denn des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist.“ (Lukas 19, 10.) Wenn man es richtig versteht, ist das Evangelium Jesu Christi nicht nur eine Kraft, die uns aus der Sünde retten kann, eine Kraft, die unsere Seelen durch den Gehorsam zur Wahrheit reinigen kann. Es ist auch eine Kraft, die unseren Körper durch die Naturgesetze der Gesundheit heilt, die Gott uns offenbart hat.

Es ist bemerkenswert, dass Jesus in seinem irdischen Dienst mehr Zeit mit der Heilung von Kranken als mit dem Predigen des Evangeliums verbrachte. Zweifellos liegt darin eine Lehre für uns. Seelen zu Christus zu führen und die Kranken zu heilen: Diese Dinge gehen Hand in Hand. Wo dem Gesundheitswerk nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt wird (Matthäus 10, 7. 8), das auf den Grundsätzen christlicher Mäßigkeit begründet ist (Apostelgeschichte 24, 25; Galater 5, 22. 23), wird der Evangeliumsdienst stark behindert.

Es ist weitläufig bekannt, dass viele Faktoren die Gesundheit beeinflussen. Die meisten Menschen schenken diesen Faktoren aber wenig Aufmerksamkeit, bis es auf einmal zu spät ist. Jedes Jahr geben Länder Milliarden für das Gesundheitswesen aus. Gemäß wirtschaftlichen Studien aus dem Jahr 2011 zahlen die USA durchschnittlich 7.212 US\$ pro Person, die Schweiz 4.338 US\$, Niederlande 4.110 US\$, Deutschland 3.808 US\$, Frankreich 3.359 US\$ und Kanada 3.796 US\$. Viele wissen vielleicht nicht, dass die Bibel einen vollständigen Gesundheitsplan beinhaltet, der nicht nur Geld sparen, sondern die Krankheit an erster Stelle verhindern kann. Der Gesundheitsplan Gottes bietet, wenn er treu befolgt wird, die beste Gesundheit für Geist, Seele und Körper, die in diesem Leben genossen werden kann.

Die Sabbatschullektionen für dieses Quartal heißen „Gottes Plan für eine gesunde Menschheit“ und werden sich mit den biblischen Grundsätzen befassen, die zu guter Gesundheit führen. Die Botschaft der Gesundheitsreform ist nicht selbst das Evangelium; aber wenn sie weise dargestellt wird, kann sie den Weg für die Heilung der Seele öffnen.

„Das Gesundheitsevangelium hat fähige Befürworter. Aber ihre Arbeit wurde sehr erschwert, weil so viele Prediger, Konferenzvorsteher und andere Männer in verantwortlichen Stellungen es versäumt haben, der Frage der Gesundheitsreform die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Sie haben nicht erkannt, dass die Gesundheitsreform der rechte Arm der Botschaft ist.“ – *Counsels on Health*, S. 434.

Es ist unser Gebet, dass diese Lektionen unsere Leser dazu inspirieren werden, diesem Werk seine rechte Stellung unter dem Volk Gottes zu geben, damit nicht nur jede Seele gedeiht und Gesundheit genießt, sondern viele Seelen durch den Heilungsdienst zu Jesus geführt werden.

Die Sabbatschulabteilung der Generalkonferenz.

Sabbatschullektionen, 90. Jahrgang, Nr. 2

3

### BANKVERBINDUNGEN:

SPENDEN FÜR LITERATUR / 1. SABBATSCHULGABEN BITTE AN EINS DER KONTEN ÜBERWEISEN:

Norddeutsche Vereinigung:

Gem. d. STA Ref. Bew.

IBAN: DE46360100430096487439

BIC: PBNKDEFF • Postbank Essen

Süddeutsche Vereinigung:

Gem. d. STA Ref. Bew.

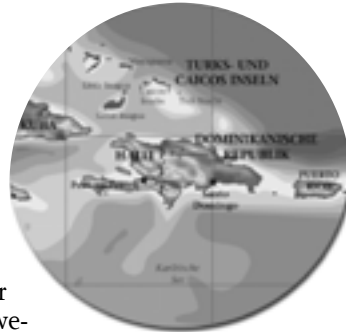
IBAN: DE96600100700017597702

BIC: PBNKDEFF • Postbank Stuttgart

## Erste Sabbatschulgaben

### für eine Zentrale in Haiti

Haiti ist ein kleines Land in der Karibik mit einer Bevölkerung von ungefähr 10 Millionen Menschen, das sich mit der Dominikanischen Republik eine Insel teilt. Der größte Teil der Bewohner sind römisch-katholisch (80%), aber auch der Protestantismus hat in diesem Land Fuß gefasst (16%). Das Werk der Siebenten-Tags-Adventisten Reformationsbewegung begann in Haiti in den Jahren 1996-1997 und ist seitdem trotz aller Herausforderungen ständig gewachsen.



Trotz all der Schwierigkeiten, die sich in diesem Land ergeben, hat sich das Werk durch die Anstrengungen aufopferungsvoller Arbeiter, die durch den Heiligen Geist bewegt wurden, gut entwickelt. Die Sabbatschule wächst ständig. In letzter Zeit haben wir bemerkt, dass wir eine bessere Verwaltung benötigen. Die Gemeinde hat weder ein passendes Büro noch eine Zentrale, um die notwendigen Treffen abzuhalten. Wir benötigen dringend ein Gebäude, das sowohl die Gemeinde als auch die Zentrale unserer Mission beherbergen kann. Wir planen, dieses Gebäude in Croix-des-Bouquets zu bauen, was ungefähr 12 km von der Hauptstadt Port-au-Prince entfernt liegt. Derzeit versammeln wir uns dort jeden Sabbat in einem gemieteten Haus. Es kommen mindestens 70 Personen, von denen 20 Glieder sind. Wir haben ein Grundstück, aber nicht die Mittel, um ein Gebäude zu bauen. Aus diesem Grund bitten wir die Glieder unserer Sabbatschule auf der ganzen Welt um finanzielle Unterstützung.

„Ist an irgendeinem Ort ein Verlangen nach der Wahrheit erweckt, so sollte dem Interesse nachgegangen werden. Der Ort sollte gründlich bearbeitet werden, bis ein wenn auch noch so einfaches Gebäude als ein Zeichen, ein Gedächtnis für des Herrn Sabbat, ein Licht inmitten der moralischen Finsternis dasteht. Solche Denkmäler müssen an vielen Orten als Zeugen der Wahrheit stehen. Gott hat es in Gnaden so vorgesehen, dass die Evangeliumsboten in alle Länder, zu allen Sprachen und Zungen gehen sollen, bis das Banner der Wahrheit in allen Teilen der bewohnten Welt aufgepflanzt worden ist.“

Wo eine Gruppe von Gläubigen sich gebildet hat, sollte auch ein Gotteshaus errichtet werden; die Diener Christi sollten den Ort nicht verlassen, bis dies geschehen ist.“ – *Diener des Evangeliums*, S. 372. 373.

Möge Gott unsere Brüder, Schwestern und Freunde auf der ganzen Welt durch seinen Heiligen Geist dazu bewegen, an diesem ersten Sabbat großzügig zu geben und dem Bau des Werkes in Haiti ihren Stein hinzuzufügen!

*Die Geschwister aus Haiti*

## Gesundheit für alle

„Mein Lieber, ich wünsche in allen Stücken, dass dir's wohl gehe und du gesund seist, wie es denn deiner Seele wohl geht.“ (3. Johannes 2.)

„Es ist Gottes Wille, dass die Kranken, die Unglücklichen, die von bösen Geistern Besessenen seine Stimme durch seine Diener und Boten vernehmen sollen; er will durch menschliche Werkzeuge ein Tröster sein, wie die Welt keinen besseren kennt.“ – *Das Leben Jesu*, S. 341.

Zum Lesen empfohlen: **In den Fußspuren des großen Arztes, S. 114-117. 478-482.**

### Sonntag

29. März

## 1. EINE ÄNDERUNG IN DER GESUNDHEIT DER MENSCHEN

a. Beschreibe den menschlichen Gesundheitszustand vor dem Sündenfall. 1. Mose 1, 26. 27. 31.

„Als der Mensch aus der Hand seines Schöpfers hervorging, war er von hoher Gestalt und vollendetem Ebenmaß. Sein Gesicht hatte frische, gesunde Farbe und strahlte vor Lebensfreude.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 21.

„Die Tatsache, dass er der stets zunehmenden Last von Krankheiten und Verbrechen sechstausend Jahre widerstehen konnte, ist ein entscheidender Beweis für die Widerstandskraft, mit der er am Anfang ausgestattet wurde.“ – *Bibelkommentar*, S. 10.

b. Wie verschlechterte sich der menschliche Gesundheitszustand nach dem Sündenfall allmählich? 1. Mose 11, 28; Psalm 90, 10; Johannes 5, 3.

„Missbildungen, Geistesschwäche, Krankheiten und menschliches Leid sind zu einer bedrückenden Last geworden, aber nur wenige Menschen haben begriffen, welche Gründe das hat. Die meisten wissen nicht, dass sie häufig selbst Schuld sind an ihrem Elend. Wenn es ihnen schlecht geht, machen sie das Schicksal dafür verantwortlich oder schieben Gott die Schuld in die Schuhe. Es ist aber mehr oder weniger Unmäßigkeit, die all ihrem Leiden zugrunde liegt.“ – *Für die Gemeinde geschrieben, Band 2, S. 421* [letzter Satz nach dem Englischen zitiert].

## 2. DAS VERLANGEN DER KRANKEN

- a. Was ist der (manchmal unausgesprochene) Ruf jedes Kranken, der noch nicht vom Heiligen Geist verlassen wurde? Matthäus 8, 2; Markus 10, 47.

---



---

„Wie oft vergessen die Menschen in gesunden Tagen die wunderbare Gnade, die ihnen Tag für Tag und Jahr um Jahr zuteil wird. Sie bringen Gott keine Dankopfer für alle seine Segnungen dar. Tritt aber Krankheit ein, dann denken sie an Gott. Das starke Verlangen nach Genesung treibt sie zu ernstem Gebet, und das ist recht. Gott ist unsere Zuflucht in Krankheit und Gesundheit.“ – *Zeugnisse, Band 3, S. 330.*

- b. Was ist oftmals der Fall, auch wenn die Kranken sich scheinbar keine Heilung wünschen (z. B. wenn sie von Drogen oder anderen Dingen abhängig sind)? Lukas 8, 27-29.

---

„Mit Macht gebot er nun den unreinen Geistern, aus den Männern auszufahren. Seine Worte durchdrangen die umnachteten Sinne der Unglücklichen, und die erkannten, wenn auch noch dunkel, die Gegenwart des Einen, der sie von den bösen Geistern erlösen konnte. Sie fielen dem Heiland zu Füßen, ihn anzubeten. Als sie jedoch die Lippen öffneten, um seine Gnade zu erleben, sprachen die Dämonen aus ihnen [Lukas 8, 28 zitiert].“ – *Das Leben Jesu, S. 328.*

- c. Welchen Wunsch sollten wir für diejenigen hegen, die uns am nächsten sind? 3. Johannes 2. Wer außer uns teilt diesen Wunsch? Johannes 5, 6.

---

„Gott wünscht, dass wir den Standpunkt der Vollkommenheit erreichen sollen, der uns durch die Gabe Christi möglich gemacht ist. Er fordert uns auf, unsere Wahl auf der rechten Seite zu treffen, uns mit den himmlischen Kräften zu verbinden und Grundsätze anzunehmen, welche das göttliche Ebenbild wieder in uns herstellen werden. Er hat in seinem geschriebenen Wort und in dem großen Buch der Natur die Grundsätze des Lebens offenbart. Es ist unsere Aufgabe, eine Erkenntnis dieser Grundsätze zu erlangen und im Gehorsam seine Mitarbeiter zu sein, um ebensowohl die Gesundheit des Körpers als der Seele wieder herzustellen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 116. 117.*

„Gott wünscht, dass seine Lichtträger stets einen hohen Maßstab vor Augen haben. Durch Worte und Vorbild müssen sie ihren vollkommenen Maßstab der Reinheit hoch über Satans falschen Maßstab erhöhen, der Elend, Entwürdigung, Krankheit und Tod für Körper und Seele nach sich zieht.“ – *The Review and Herald, 12. November 1901.*

## 3. GOTTES ANTWORT

- a. Welchen Aufruf richtet Christus heute an uns? Matthäus 11, 28-30. Bezieht sich das nur auf unsere geistliche Gesundheit?

---



---

„Die Worte unseres Heilandes: ‚Kommt her zu mir... ich will euch erquicken‘ (Matthäus 11, 28) sind das göttliche Rezept zur Heilung körperlicher, geistiger und seelischer Leiden. Obgleich die Menschen die Leiden sich selbst durch ihr verkehrtes Handeln zugezogen haben, blickt er doch voll Mitleid auf sie. In ihm können sie Hilfe finden. Er will Großes für diejenigen tun, die ihm vertrauen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 117.*

„Echte Religion und die Gesundheitsgesetze gehen Hand in Hand. Es ist unmöglich, für die Errettung von Männern und Frauen zu wirken, ohne ihnen die Notwendigkeit darzulegen, sündigen Genüssen zu entsagen, die die Gesundheit zerstören, die Seele verderben und den Geist für die göttliche Wahrheit unempfindlich machen. Männern und Frauen muss beigebracht werden, jede Gewohnheit und jede Handlung genau zu erforschen, damit sie sofort alles unterlassen, was der Gesundheit des Körpers schadet und einen dunklen Schatten auf das Gemüt wirft.“ – *Counsels on Health, S. 445.*

- b. Woher stammt die Kraft, die zur Heilung führt? Johannes 5, 21; Maleachi 3, 20 [4, 2].

---



---

„Wenn das Evangelium in seiner Reinheit und Macht angenommen wird, ist es eine Heilung für jede Krankheit, welche der Sünde entstammt. Die Sonne der Gerechtigkeit wird aufgehen ‚und Heil unter ihren Flügeln.‘ (Maleachi 3, 20 [4, 2].) Nichts, was diese Welt bietet, kann ein gebrochenes Herz heilen oder Frieden mitteilen oder Sorgen entfernen oder Krankheit vertreiben. Ruhm, Kunst, Talente, alle sind machtlos, das traurige Herz freudig zu stimmen oder das zerstörte Leben wiederherzustellen. Des Menschen einzige Hoffnung ist das Leben Gottes in der Seele.

Die Liebe, welche Christus durch das ganze Wesen ergießt, ist eine belebende Kraft. Sie berührt alle Teile, das Gehirn, das Herz, die Nerven, mit Heilkraft. Durch sie werden die erhabensten Kräfte des Wesens zur Tätigkeit erweckt. Sie befreit die Seele von Schuld und Kummer, von Furcht und Sorge, welche die Lebenskräfte verzehren. Mit ihr kommt Ruhe und Seelenfriede, sie erweckt in der Seele eine Freude, welche nichts Irdisches zerstören kann, die Freude in dem heiligen Geist, die Gesundheit und Leben spendet.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 117.*

#### 4. CHRISTUS, UNSER VORBILD IM GESUNDHEITSWERK

- a. Was war das prophezeite Werk Christi? Jesaja 61, 1-3. Wie erfüllte er diese Weissagung? Markus 1, 32-34.

---

„Jesus verwandte während seines Erdendienstes mehr Zeit auf die Heilung der Kranken als auf das Predigen. Seine Wundertaten bezeugten die Wahrheit seiner Worte, dass er nicht gekommen sei, zu verderben, sondern zu erretten! Seine Gerechtigkeit ging vor ihm her, und die Herrlichkeit des Vaters folgte ihm... Den Städten und Ortschaften, die er auf seinen Reisen berührte, war er gleich einem lebendigen Strom, der Leben und Freude auf seinem Wege verbreitet.“ – *Das Leben Jesu*, S. 340. 341.

„Unser Heiland Jesus Christus kam in diese Welt, um unermüdlich den Bedürfnissen des Menschen zu dienen. ‚Er hat unsere Schwachheiten auf sich genommen, und unsere Seuchen hat er getragen‘ (Matthäus 8, 17), damit er der Menschheit in allen Dingen dienen könne. Er kam, um die Last der Krankheit, des Elendes und der Sünde zu entfernen. Seine Aufgabe war, den Menschen eine allumfassende Wiederherstellung zu bringen; er kam, um ihnen Gesundheit, Frieden und einen vollkommenen Charakter zu verleihen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 19.

- b. Wie zeigte Christus die Verbindung zwischen der geistlichen und der körperlichen Natur der Menschheit? Johannes 5, 14.

---

„Zu manchem ehemals Verzweifelten, der geheilt worden war, sagte Jesus: ‚Sündige hinfert nicht mehr, dass dir nicht etwas Ärgeres widerfahre.‘ (Johannes 5, 14.) Auf diese Weise lehrte er, dass Krankheit die Folge der Übertretung des göttlichen Gesetzes ist, und zwar sowohl des für die Natur als auch des für das geistliche Leben geltenden Gesetzes. Das große Elend in der Welt bestünde nicht, wenn die Menschen nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schöpfers lebten.“ – *Das Leben Jesu*, S. 827. 828.

„Die Übertretung der Naturgesetze mit den daraus folgenden Leiden und frühzeitigem Tod herrschen schon so lange vor, dass man diese Folgen als das von Gott bestimmte Schicksal der Menschheit ansieht. Aber Gott schuf die Menschen nicht in einem solch schwächlichen Zustand. Diese Situation ist nicht das Werk der Vorsehung, sondern des Menschen. Sie ist durch falsche Gewohnheiten herbeigeführt worden, durch Übertretung der Gesetze, die Gott gegeben hat, damit sie das Dasein des Menschen leiten. Eine ständige Übertretung der Naturgesetze ist eine fortwährende Übertretung des Gesetzes Gottes. Wären die Menschen dem Gesetz der Zehn Gebote ständig gehorsam gewesen, indem sie in ihrem Leben die Grundsätze dieser Gebote verwirklicht hätten, dann existierte nicht der Fluch der Krankheit, der jetzt die Welt erfüllt.“ – *Counsels on Health*, S. 19. 20.

#### 5. MITARBEITER GOTTES

- a. Welches Werk vertraut Christus seinen Jüngern heute an? Matthäus 10, 7. 8.

---

„Christi Nachfolger sollen in gleicher Weise wirken. Wir sollen die Hungrigen speisen, die Nackten kleiden, die Leidenden und Bedrückten trösten, den Verzagten dienen und die Hoffnungslosen ermutigen... Der Missionar kann nicht nur in leiblichen Nöten helfen, er kann vor allem den Sünder zu dem großen Arzt führen, der die Seele von dem Aussatz der Sünde zu reinigen vermag.“ – *Das Leben Jesu*, S. 341.

- b. Was sollten jene bedenken, die sich Gott geweiht haben, wenn sie von Unzufriedenheit, Undankbarkeit oder sogar Unglauben heimgesucht werden? Jesaja 42, 4; 53, 3; Johannes 6, 38.

---

„Prüfungen und Hindernisse sind des Herrn auserwählte Methoden der Zucht und die von ihm bestimmten Bedingungen zum Erfolg.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 479.

„Wir müssen uns vor Selbstmitleid hüten. Nährt niemals das Gefühl, dass ihr nicht geachtet werdet, wie ihr es verdient, dass eure Anstrengungen nicht geschätzt werden, dass eure Arbeit zu schwer ist. Lasst die Erinnerung an das, was Christus für uns erduldet hat, unsere murrenden Gedanken zum Schweigen bringen. Wir werden besser behandelt als unser Herr behandelt wurde. ‚Und du begehrest dir großer Dinge? Begehre es nicht!‘ (Jeremia 45, 5.) Der Herr hat in seinem Werk keinen Platz für solche, welche ein größeres Verlangen haben, die Krone zu gewinnen als das Kreuz zu tragen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 484.

#### FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Was ist heute die Ursache vieler Krankheiten und Leiden?
2. In welchen zwei Situationen sollten wir Gott als unsere Zuflucht betrachten?
3. Welchen Anteil haben wir am Heilungsprozess?
4. Was tun wir, wenn wir ständig die Naturgesetze übertreten, und was wird die Folge davon sein?
5. Was sind einige Hindernisse, denen wir im ärztlichen Missionswerk begegnen werden, und wie können wir sie überwinden?

# Krankheit und ihre Ursachen

„Wirst du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen..., so will ich der Krankheiten keine auf dich legen...; denn ich bin der Herr, dein Arzt.“ (2. Mose 15, 26.)

„Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.“ (Galater 6, 7.) Wer seine Talente und Mittel fürs eigene Ich zur Befriedigung der niederen Leidenschaften vergeudet, wird Verderben ernten. Seine Ernte ist gewiss.“ – *Zeugnisse, Band 4, S. 374.*

**Zum Lesen empfohlen:**      **Intellekt, Charakter und Persönlichkeit, Band 2, S. 67-74.**

Sonntag

5. April

## 1. KRANKHEIT UND TOD

a. Warum ist diese Erde voller Krankheiten? Sprüche 14, 12; 26, 2.

„Israels Sünde bei Baal-Peor brachte Gottes Strafgerichte über das Volk. Wenn dieselben Sünden heute auch nicht sofort bestraft werden, ihre Vergeltung werden sie gewiss finden. ‚Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben.‘ (1. Korinther 3, 17.) Naturgemäß sind mit solchem Frevel schlimme Strafen verbunden, die früher oder später jeden Schuldigen einmal treffen. Gerade diese Sünden sind mehr als alles andere Ursache der unglaublichen Entartung unseres Geschlechts sowie der schweren Krankheiten und des Elends, unter deren Fluch die Welt leidet. Viele Menschen mögen ihre Fehlritte vor den Mitmenschen verbergen können; aber ganz sicher müssen sie die Folgen tragen, die oft mit mancherlei Leiden und Übeln, Geisteskrankheiten und schließlich dem Tod verbunden sind.“ – *Patriarchen und Propheten, S. 442.*

b. Was hat Gott den Gehorsamen verheißen? 2. Mose 15, 26. Was wird mit den Ungehorsamen geschehen? 5. Mose 28, 58-61.

„Wenn Christus Krankheiten heilte, so warnte er viele der Betroffenen: ‚Sündige hinfort nicht mehr, dass dir nicht etwas Ärgeres widerfahre.‘ (Johannes 5, 14.) Er lehrte sie dadurch, dass sie die Krankheit durch Übertretung der Gesetze Gottes über sich gebracht hatten und dass die Gesundheit nur durch Gehorsam bewahrt werden könne.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 115.*

Montag

6. April

## 2. URSACHE UND WIRKUNG

a. Was sagt die Bibel über das Gesetz von Ursache und Wirkung, das in der Natur herrscht? Galater 6, 7. Wie wirkt sich dieses Gesetz auf unsere Gesundheit aus? 5. Mose 28, 15. 22.

„In den Naturgesetzen Gottes herrscht ausnahmslos das Prinzip von Ursache und Wirkung. Die Ernte wird zeigen, was gesät wurde...“

Gott zerstört keinen Menschen. Jeder, der zugrunde geht, hat sich selbst zerstört.“ – *Christi Gleichnisse, S. 54.*

„Gott hat uns Kräfte verliehen, die durch Erziehung benutzt, entwickelt und gestärkt werden sollen. Wir sollten ernsthaft nachdenken und sorgfältig das Verhältnis zwischen Ursache und Wirkung beachten.“ – *Zeugnisse, Band 4, S. 595.*

b. Ist Krankheit immer die Folge unserer eigenen Handlungen? 2. Mose 34, 7 (letzter Teil); Johannes 9, 2. 3.

„[Der folgende Absatz wird nach dem Englischen zitiert.] Die Menschen sehen schwere Unglücke zwar leicht als einen sicheren Hinweis auf große Sünden und Verbrechen an, jedoch machen sie einen Fehler, wenn sie auf diese Weise den Charakter abschätzen.“ – *Bibelkommentar, S. 143.*

„Viele leiden infolge der Übertretung ihrer Eltern. Während sie nicht dafür verantwortlich sind, was ihre Eltern getan haben, ist es nichtsdestoweniger ihre Pflicht, zu unterscheiden, was Übertretungen der Gesundheitsgesetze sind und was nicht. Sie sollten die verkehrten Gewohnheiten ihrer Eltern meiden und durch richtige Lebensweise in einen besseren Zustand zu kommen suchen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 238.*

c. Woran sehen wir, dass Gott manchmal gerechte Menschen krank werden lässt, obwohl sie die Grundsätze guter Gesundheit befolgen? 2. Korinther 12, 7-9; Hiob 2, 3-7.

„Hiob war heftig angefochten, und seine Freunde wollten ihn zu dem Eingeständnis bewegen, seine Leiden seien das Ergebnis seiner Sünde..., aber der Herr tadelte sie für ihr Urteil über seinen treuen Knecht.“

Es gibt Gottlosigkeit in dieser Welt; doch sind nicht alle Leiden auf einen schlechten Lebenswandel zurückzuführen. Hiob wird uns als ein Mensch vor Augen geführt, den Satan plagen durfte.“ – *Bibelkommentar, S. 143. 144.*

### 3. ENTMUTIGUNG ÜBERWINDEN

- a. Was tat Elia, als er von Zweifeln und Entmutigungen geplagt wurde?  
1. Könige 19, 1-4. Wozu werden wir oftmals versucht? Hiob 7, 11.

---

„Es ist unklug, auf uns selbst zu blicken und auf unsere Regungen zu achten. Wenn wir dies tun, wird der Feind Schwierigkeiten und Versuchungen vorführen, welche den Glauben schwächen und den Mut vernichten. Unsere Gefühlsbewegungen zu studieren und unseren Gefühlen nachzugeben heißt, den Zweifel einlassen und uns in Schwierigkeit zu verwickeln. Wir sollen von dem eigenen Ich weg und auf Jesus blicken.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 254.

„Bekenner des Christentums, die beständig klagen und welche Fröhlichkeit und Freude für eine Sünde zu halten scheinen, haben keine echte Religion. Seelen, die ein trauriges Vergnügen an allem finden, was in der Natur schwermütig ist, welche lieber auf welke Blätter schauen, als die herrlichen, frischen Blumen zu pflücken, welche hohe Bergesspitzen und Täler, mit frischem Grün bekleidet, nicht schön finden, die ihre Sinne der frohen Stimme verschließen, die zu ihnen in der Natur spricht und die dem lauschenden Ohr so süß und melodisch klingt – solche Seelen sind nicht in Christo. Sie sammeln sich Dunkelheit und Finsternis, wo sie Helle haben könnten, ja die Sonne der Gerechtigkeit, die in ihrem Herzen aufgehen möchte mit Heil unter ihren Flügeln.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 256.

- b. Welches Gegenmittel bietet Gott gegen Depression? Psalm 37, 7. 8; Matthäus 11, 28. 30.

---

„Wenn euch Versuchungen bestürmen, wenn Sorge, Verwirrung und Finsternis eure Seele zu umlagern scheinen, so blickt dahin, wo ihr zuletzt das Licht gesehen habt. Ruht in Christi Liebe und unter seiner schützenden Obhut. Wenn Sünde um die Herrschaft in dem Herzen streitet, wenn Schuld die Seele bedrückt und das Gewissen belastet, wenn Unglaube den Geist verdunkelt so gedenkt daran, dass Christi Gnade genügt, die Sünde zu unterdrücken und die Finsternis zu vertreiben. Wenn wir in Gemeinschaft mit dem Heiland eintreten, betreten wir das Reich des Friedens...

Nichts trägt mehr dazu bei, Gesundheit von Leib und Seele zu fördern, als ein Geist voll Dankbarkeit und Lobes. Es ist eine ebenso bestimmte Pflicht, der Schwermut, unzufriedenen Gedanken und Gefühlen zu widerstehen, wie es eine Pflicht ist, zu beten. Ist der Himmel das Ziel unserer Pilgerschaft, wie können wir dahin wandern als eine Schar Trauernder, und den ganzen Weg zu unseres Vaters Haus nur seufzen und klagen? ...

Wenn wir unserem Glauben mehr Ausdruck geben würden, und uns mehr der Segnungen freuten, von denen wir wissen, dass wir sie haben – die große Barmherzigkeit und Liebe Gottes – so könnten wir mehr Glauben und größere Freude haben.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 254-256.

### 4. MIT STRESS UMGEHEN

- a. Warum leiden viele an hohem Blutdruck und Nervenzusammenbrüchen? Matthäus 6, 31. 34.

---

„Gott hat uns mit einer bestimmten Menge Lebenskraft versehen. Er hat uns auch Organe gegeben, welche imstande sind, die verschiedenen Lebenstätigkeiten zu erhalten, und er hat bestimmt, dass diese Organe harmonisch zusammen wirken sollen. Wenn wir sorgfältig die Lebenskraft bewahren und den zarten Mechanismus des Körpers in Ordnung halten, so bleiben wir gesund. Wird aber die Lebenskraft zu schnell erschöpft, so borgt das Nervensystem die Kraft für augenblicklichen Gebrauch von der aufgespeicherten Kraft, und wenn ein Organ beschädigt wird, leiden alle darunter.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 238.

- b. Welche Verheißung sollten wir uns stets in Erinnerung rufen? 5. Mose 33, 25; Matthäus 6, 26-30.

---

„Wir müssen täglich, ja stündlich auf Jesum vertrauen. Er hat verheißen, so, wie unsere Tage sind, soll unsere Kraft sein. Durch seine Gnade können wir alle Lasten der Gegenwart tragen und ihre Pflichten erfüllen. Viele aber werden zu Boden gedrückt, weil sie künftige Schwierigkeiten vorwegnehmen. Ständig versuchen sie, die Sorgen von morgen ins Heute zu übertragen. Ein großer Teil all ihrer Prüfungen beruht daher auf Einbildung. Dafür aber hat Jesus keine Vorsorge getroffen. Er verheißt Hilfe nur für den Tag. Er gebietet uns, dass wir uns nicht mit den Sorgen und Nöten von morgen belasten; denn ‚es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.‘ (Matthäus 6, 34).“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 210.

- c. Was sollten wir bedenken, wenn wir von finanziellen Schwierigkeiten bedrückt werden? Matthäus 6, 8. 33.

---

„Immer wieder habe ich Folgendes beobachtet: Wenn die Menschen nur danach trachten, immer mehr zu verdienen, geraten sie plötzlich in eine Situation, in der sie sich nicht mehr auf sicherem Boden bewegen. Wenn sie sich aber mit einem Lohn begnügen, bei dem sie Verzicht leisten und Opfer bringen (um der Sache Gottes willen), sieht der Herr ihre Bereitschaft und gibt ihnen Erfolg und Sieg. Das wurde mir immer wieder gezeigt. Der Herr sieht, was im Verborgenen geschieht, und wird die Opferbereitschaft seiner Diener öffentlich belohnen.“ – *Intellekt, Charakter und Persönlichkeit*, Band 2, S. 217. 218.

## 5. DER ALTERUNGSPROZESS

- a. Was sollte unsere Bitte sein, wenn wir an die Folgen des Alters denken? Psalm 71, 18. 19; 17, 5.

„Mir wurde gezeigt, wie David den Herrn bat, ihn im Alter nicht zu verwerfen. Ich erkannte nun auch die Gründe für das ernste Gebet Davids. Es war ihm nicht verborgen geblieben, dass die meisten der Alten um ihn herum unglücklich waren und dass bei ihnen mit zunehmendem Alter bedenkliche Züge immer stärker hervortraten. Wer von Natur aus knickerig und geizig ist, zeigt diese Eigenschaften auf unangenehme Weise in seinen alten Tagen. Und wer ein eifersüchtiges, reizbares und ungeduldiges Wesen an den Tag legt, wird diese Charakterzüge im Alter noch mehr offenbaren.“ – *Zeugnisse, Band 1, S. 446.*

- b. Wie wirken sich unsere Kindheit und Jugend auf uns aus, wenn wir alt sind – und wie sollte uns diese Tatsache beeinflussen, solange wir jung sind? Prediger 12, 1; Hesekiel 16, 60.

„Möchten die Jugendlichen doch erkennen, wie wichtig es ist, den Geist rein und lauter zu bewahren, ihn von allen verderblichen Gedanken freizuhalten und die Seele vor erniedrigenden Gewohnheiten zu bewahren! Denn die Reinheit oder Unreinheit der Jugendzeit spiegelt sich im Alter wider.“ – *The Youthful Instructor, 25. Oktober 1894.*

- c. Wie können Jung und Alt zusammenarbeiten und daraus beide einen Nutzen ziehen?

„Wie rührend ist es, wenn Jung und Alt sich aufeinander verlassen. Der Jugendliche schaut zum Älteren auf, um von seinem Rat und seiner Weisheit zu profitieren, und der Ältere braucht den Jugendlichen um der Hilfe und Anteilnahme willen. So sollte es sein.“ – *Sons and Daughters of God, S. 161.*

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Gibt es eine allgemeine Ursache für Krankheiten? Was ist die Hauptursache?
2. Nenne einige Fälle, in denen Krankheit nicht durch jemandes eigene Handlungen verursacht wurde.
3. Wie können wir Enttäuschung und Depression besiegen?
4. Was sollten wir bedenken, wenn wir in Versuchung sind, uns zu überarbeiten?
5. Was muss die Jugend hinsichtlich der Älteren verstehen?

## Gottes Plan zur Krankheitsvorbeugung (I)

„Siehe ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse, ... dass du das Leben erwählst und du und dein Same leben möget.“ (5. Mose 30, 15. 19.)

„Wahre Mäßigkeit lehrt uns, Schädliches zu meiden und wohlüberlegt nur das zu verwenden, was der Gesundheit förderlich ist. Nur wenige sind sich darüber klar, in welchem Umfang die Nahrung mit ihrer Gesundheit, ihrem Charakter, ihrer Leistungsfähigkeit und letztlich ihrem ewigen Schicksal zu tun hat.“ – *Patriarchen und Propheten, S. 544.*

Zum Lesen empfohlen: *Gesundes Leben, S. 73-90.*

## 1. DIE WICHTIGKEIT VON HYGIENE UND SAUBERKEIT

- a. Welche Regel galt zur Zeit Israels für jeden, der eine ansteckende Krankheit hatte oder bei dem diese vermutet wurde? 3. Mose 13, 45. 46; 4. Mose 5, 2-4.

„Nicht nur in ihrem Gottesdienst, sondern in allen Dingen des täglichen Lebens wurde [vom Volk Israel] der Unterschied zwischen rein und unrein beachtet. Wer mit ansteckenden oder befleckenden Krankheiten in Berührung kam, wurde aus dem Lager abgesondert und durfte nicht eher zurückkehren, bis sowohl die Person, wie die Kleidung gründlich gereinigt war.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 281.*

- b. Welche alttestamentlichen Beispiele zeigen uns, wie wichtig Sauberkeit war? 2. Mose 19, 10; 5. Mose 23, 13. 14.

„[Die Israeliten] hatten sich in jeder Hinsicht sauber zu halten. In ihrer Umgebung durften sie nichts Unordentliches oder Ungesundes dulden, nichts, was die Reinheit der Atmosphäre beeinträchtigen konnte. Innerlich und äußerlich sollten sie rein sein.“ – *Bibelkommentar, S. 59.*



## 2. EINE GEEIGNETE ERNÄHRUNG

- a. Welche Ernährung wurde der Menschheit ursprünglich im Garten Eden gegeben? 1. Mose 1, 29. Was wurde gleich nach dem Sündenfall hinzugefügt? 1. Mose 3, 18 (letzter Teil).

---

„Getreide, Früchte, Nüsse und Gemüse bilden die von unserem Schöpfer für uns ausgewählte Ernährung. Diese Erzeugnisse sind, wenn sie möglichst einfach und natürlich zubereitet werden, am gesündesten und nahrhaftesten. Sie vermitteln Kraft, Ausdauer und Verstandesschärfe, wie sie durch eine eher erregende und komplizierte Kost nicht gewährleistet wird.“ – *Bewusst essen*, S. 159.

„Gott gab dem ersten Menschenpaar die Nahrung, die er für die Menschheit vorgesehen hatte. Es war gegen seinen Plan, dass irgendeinem Geschöpf das Leben genommen würde. Es sollte in Eden keinen Tod geben. Die Früchte der Bäume im Garten waren die Nahrung, die den Bedürfnissen der Menschen entsprachen.“ – *Bewusst essen*, S. 47.

- b. Welche Änderung in der Ernährung führte zu einer wesentlich kürzeren Lebenserwartung der Menschen? 1. Mose 9, 3. 29; 11, 24. 25.

---

„Nach der Sintflut aßen die Menschen sehr viel Fleisch. Gott sah, dass die Wege der Menschen böse waren und sie dazu neigten, sich in stolzer Anmaßung gegenüber ihrem Schöpfer zu erheben und den Eingebungen ihres Herzens zu folgen. Gott gestattete dieser langlebigen Menschenrasse, tierische Nahrung zu essen, um ihr sündhaftes Leben zu verkürzen. Bald nach der Sintflut begannen die Menschen schnell an Körpergröße abzunehmen und erreichten nicht mehr das hohe Lebensalter wie früher.“ – *Bewusst essen*, S. 165.

- c. Welche Regeln schuf Gott für sein Volk, um sie vor den Krankheiten zu beschützen, die jetzt in zivilisierten Ländern vorherrschen (Krebs und Herz-Kreislauf-Probleme)? 3. Mose 3, 17.

---

„Die Speisen sollten einfach, aber so anziehend zubereitet werden, dass der Appetit angeregt wird. Freie Fette [engl.: Fett] müsst ihr aus eurer Kost streichen. Sie verunreinigen jegliches Nahrungsmittel.“ – *Bewusst essen*, S. 153.

„Nüsse und Nusspräparate kommen sehr in Gebrauch, um die Stelle von Fleischspeisen einzunehmen. Mit Nüssen können Getreide, Früchte und einige Wurzeln verbunden werden, um eine gesunde und nahrhafte Speise herzustellen. Doch sollte man stets vorsichtig sein, verhältnismäßig nicht zu viele Nüsse zu gebrauchen... Wenn richtig zubereitet, können Oliven, gleich Nüssen, die Stelle von Butter und Fleischspeisen einnehmen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 302.

## 3. MANCHMAL IST VERZICHT NOTWENDIG

- a. Was lehrt uns die Bibel hinsichtlich gegorenen Weins und starker (alkoholischer) Getränke? Sprüche 23, 29-32. Warum waren den Priestern Wein und starke Getränke verboten? 3. Mose 10, 8-11.

---

„Gott verbot den Priestern, die in seinem Heiligtum dienten, den Genuss von Wein. Dasselbe Verbot hätte dem Tabak gegolten, wenn er damals bekannt gewesen wäre, denn auch er hat einen betäubenden Einfluss auf das Gehirn. Er benebelt nicht nur das Gehirn, sondern ist auch unsauber und verunreinigt den Körper. Jeder sollte der Versuchung widerstehen, Wein, Tabak, Fleisch, Tee und Kaffee zu benutzen.“ – *Fundamentals of Christian Education*, S. 428.

„Das einzig richtige Verhalten besteht darin, Kaffee, Tee, Wein, Tabak, Rauschgifte und alkoholische Getränke weder anzurühren noch zu kosten noch sich sonst irgendwie damit zu beschäftigen.“ – *Bewusst essen*, S. 202.

„Auf der Skala der Mittel, die eine künstliche Erregung erzeugen, nehmen Tee, Kaffee, Tabak und die alkoholischen Getränke verschiedene Stufen ein.

Die Wirkung von schwarzem Tee und Bohnenkaffee geht, wie schon hervorgehoben wurde, in dieselbe Richtung wie die von Wein, Apfelmösten, anderen Alkoholika und Tabak.“ – *Bewusst essen*, S. 197.

- b. Woher wissen wir, dass der Wein, den Jesus für die Hochzeit in Kana bereitstellte, reiner Traubensaft war? Johannes 2, 7-10; Sprüche 20, 1.

---

„Es war Christus, der im Alten Testament Israel warnte: ‚Der Wein macht Spötter, und starkes Getränk macht wild; wer davon taumelt, wird niemals weise.‘ (Sprüche 20, 1.) Und er selber beschaffte auch kein solches Getränk. Satan versucht die Menschen dahin zu bringen, sich der Befriedigung der Leidenschaften hinzugeben, die den Verstand verdunkeln und die geistliche Wahrnehmungsfähigkeit betäuben... Es war Christus, der Johannes den Täufer anwies, weder Wein noch starkes Getränk zu trinken. Er war es auch, der der Frau von Manoah ein ähnliches Gebot gab, enthaltsam zu sein. Und er sprach einen Fluch über den Menschen aus, der seinem Nächsten die Flasche an die Lippen hebt. Christus widersprach seiner eigenen Lehre nicht. Der unvergorene Wein, den er für die Hochzeitsgäste beschaffte, war ein gesundes und erfrischendes Getränk. Es wirkte so, dass der Geschmackssinn mit einem der Gesundheit zuträglichen Appetit in Übereinstimmung gebracht wurde.“ – *Das Leben Jesu*, S. 134. 135.

#### 4. MÄSSIGKEIT IN ALLEN DINGEN

- a. Was lehrt uns die Bibel darüber, wie viel gesunde Nahrung wir essen sollten? Kann das Essen von zu viel gesunder Nahrung uns krank machen? 2. Mose 16, 16; Sprüche 25, 16.

„Man kann aber auch von gesunden Speisen unmäßig genießen. Es ist nicht damit gesagt, dass, wenn man die schädlichen Nahrungsmittel verwirft, man von andern so viel, wie es einem gefällt, genießen darf. Das übermäßige Essen, von welcher Speise es auch sein mag, beschwert den Organismus und hindert ihn in seiner Arbeit.“ – *Christliche Mäßigkeit*, S. 64.

„Unmäßigkeit im Essen wird sich, selbst wenn es sich um gesunde Nahrung handelt, auf den ganzen Organismus schädlich auswirken und die geistigen und moralischen Empfindungen abstupfen.“ – *Bewusst essen*, S. 63.

- b. Wie beschreibt die Bibel das Übel der Unmäßigkeit und seine Folgen? 5. Mose 21, 20 (letzter Teil); Sprüche 23, 21 (erster Teil).

„Wir als Volk essen im Allgemeinen zu viel, obgleich wir uns zur Gesundheitsreform bekennen. Befriedigung der Esslust ist die Hauptursache für geistige und körperliche Schwäche. Die Kraftlosigkeit, die überall in Erscheinung tritt, hat hier ihren Ursprung.“ – *Counsels on Diet and Foods*, S. 135.

- c. Welche Art der Unmäßigkeit ist unter den bekennlichen Kindern Gottes am weitesten verbreitet und beginnt meist schon im Kindesalter? Prediger 10, 16. 17. Warum ist sie so schädlich?

„Ich bin erstaunt zu erfahren, dass viele von euch trotz des Lichts, das an diesem Platz geschienen hat, zwischen den Mahlzeiten essen. Nicht ein Krümel sollte außerhalb der regulären Mahlzeiten eure Lippen passieren.“ – *Zeugnisse*, Band 2, S. 369.

„Nichts sollte zwischen den Mahlzeiten gegessen werden, keine Süßigkeiten, Nüsse, Obst oder irgendwelche Nahrung. Unregelmäßiges Essen zerstört den gesunden Zustand der Verdauungsorgane zum Schaden der Gesundheit und des Frohsinns.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 390.

„Die Verdauungsorgane werden, wie eine Mühle, die ständig in Gang gehalten wird, geschwächt. Lebenskräfte werden vom Gehirn abgezogen, um dem Magen in seiner Überbelastung beizustehen, und so werden die geistigen Kräfte geschwächt. Die unnatürlichen Reize und die Abnutzung der Lebenskräfte machen die Kinder nervös, ungeduldig bei Einschränkungen, eigensinnig und reizbar.“ – *Bewusst essen*, S. 81.

#### 5. WEITERE RATSCHLÄGE ZUR ERNÄHRUNG

- a. Viele verarbeitete Nahrungsmittel wie z. B. raffiniertes Mehl und Süßprodukte haben sehr schlechte Nährwerte. An welche Bibelstelle sollten wir denken, wenn wir Nahrungsmittel ohne Nährwert einkaufen? Jesaja 55, 2.

- b. Was können wir vom Geist der Weissagung noch hinsichtlich unserer Ernährung lernen, wovon vieles heute durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt wird?

„Gemüse, Früchte und Getreide sollten die Bestandteile unserer Ernährung bilden. Kein Gramm Fleisch sollte in unseren Magen gelangen. Der Fleischgenuss ist etwas Unnatürliches. Gott erwartet, dass wir seine ursprüngliche Absicht bei der Erschaffung des Menschen verwirklichen.“ – *Bewusst essen*, S. 172.

„Für euch würde sich eine einfache Kost, frei von Gewürzen, Fleisch und allen tierischen Fetten, als Segen erweisen.“ – *Bewusst essen*, S. 153.

„Gewürze sind von ihrer Natur her schädlich. Senf, Pfeffer, exotische Gewürze, Essigurken und derlei Dinge reizen den Magen, erhitzen das Blut und machen es unrein...“

Die Salate werden mit Essig und Öl zubereitet. Im Magen tritt Gärung auf, die Speise wird nicht verdaut, sondern zerfällt und geht in Fäulnis über. Dem Blut wird folglich keine Nahrung zugeführt, es wird vielmehr verseucht. Leber- und Nierenbeschwerden sind das Ergebnis.“ – *Bewusst essen*, S. 148.

„Nach der mir zuteil gewordenen Erkenntnis ist Zucker – im Übermaß genossen – schädlicher als Fleisch.“ – *Bewusst essen*, S. 136.

„Bei uns gibt es nur selten süßes Brot und Kekse. Je weniger man süße Speisen isst, desto besser. Sie rufen Störungen im Magen hervor und erzeugen Ungeduld und Reizbarkeit bei denen, die sich an ihren Genuss gewöhnen.“ – *Bewusst essen*, S. 133.

#### FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Erkläre Gottes Methoden zur Vorbeugung ansteckender Krankheiten.
2. Welche Art der Ernährung spielt in der Vorbeugung von Krebs und Herz-Kreislauf-Krankheiten eine wichtige Rolle?
3. Was ist die korrekte und sichere Einstellung zu Alkohol, Kaffee, Tabak und ähnlichen Substanzen?
4. Was ist Mäßigkeit?
5. Welche Gewürzmittel sind für uns schädlich? Warum?

## Gottes Plan zur Krankheitsvorbeugung (II)

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn baute und bewahrte.“ (1. Mose 2, 15.)

„Ich bitte euch im Namen Gottes, auf eure Kräfte zu achten, um ein größeres und besseres Werk zu verrichten, nachdem ihr durch Ruhe und Erholung erquickt worden seid... Die Jünger Jesu mussten unterwiesen werden, wie sie arbeiten und wie sie ruhen sollten.“ – *My Life Today*, S. 133.

Zum Lesen empfohlen: Ein glückliches Heim, S. 341-360.

**Sonntag**

19. April

### 1. UNENTBEHRLICH FÜR UNSERE GESUNDHEIT

- a. Welche Arbeit wurde der Menschheit vor dem Sündenfall gegeben, um Gesundheit und Glück zu fördern? 1. Mose 2, 15. Welche Segnungen bringt die Arbeit auch nach dem Sündenfall mit sich? Psalm 128, 2; Prediger 2, 24.

„Von der Schöpfungsordnung her war die Arbeit als Segen gedacht. Der Mensch sollte seine Fähigkeiten entfalten und dadurch Kraft und Freude gewinnen... [Die folgenden Sätze werden nach dem Englischen zitiert.] Sie ist auch ein Schutzwall gegen die Versuchung. Sie verhindert Selbstgenügsamkeit und fördert Fleiß, Reinheit und Festigkeit.“ – *Erziehung*, S. 219.

- b. Was sind einige Folgen von Faulheit? Sprüche 12, 24; 19, 15; Prediger 10, 18.

„Faulheit und Trägheit sind nicht die Früchte, die auf dem Baum eines christlichen Lebens wachsen. Faulheit ist ein großer Fluch. Gott hat die Menschen mit Nerven, Organen und Muskeln ausgestattet, und sie sollen nicht durch Untätigkeit verkümmern, sondern durch Übung gestählt und gesund erhalten werden. Es ist ein großes Unglück, nichts zu tun zu haben, denn Müßiggang war schon immer ein Fluch und wird es für die menschliche Familie immer bleiben.“ – *Wie führe ich mein Kind?*, S. 77.

**Montag**

20. April

### 2. MÄSSIGKEIT IN DER ARBEIT

- a. Welcher Rat wird uns in Prediger 3, 1 gegeben? Was ist die Folge, wenn wir diesen Ratschlag missachten und uns überarbeiten?

„Wir dürfen uns nicht überanstrengen. Wer sich übernimmt, verliert den Mut, die Arbeit am nächsten Tag erneut zu beginnen. Und es ist besser, man verschiebt etwas auf den nächsten Tag, als die Arbeit ganz liegen zu lassen. Wenn man heute die Naturgesetze übertritt, verliert man die Kraft, die man für den folgenden Tag benötigt.“ – *Intellekt, Charakter und Persönlichkeit, Band 1*, S. 388.

„Überarbeitung ist oft die Ursache mangelnder Selbstbeherrschung. Der Herr aber nötigt niemals zu übereilten, unüberlegten Schritten. Vielebürden sich Lasten auf, die der gnädige himmlische Vater niemals auf sie legte. Pflichten, die Gott niemals aufgetragen hat, hetzen einander. Wir sollten bedenken, dass wir seinem Namen keine Ehre machen können, wenn wir uns derart überlasten, dass wir herzkrank und nervenschwach werden, dass wir uns aufregen, erzürnen und herumzanken.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 101.

- b. In welchem Abschnitt des 24-stündigen Tages sollten wir – soweit möglich – arbeiten, um unsere Gesundheit zu bewahren? Psalm 104, 23; Johannes 9, 4.

„Weil der Körper während der Stunden der Ruhe zu Kräften kommt, ist es besonders für die Jugend wichtig, regelmäßig und ausreichend zu schlafen.“ – *My Life Today*, S. 143.

„Von den Zeugnissen, die mir von Zeit zu Zeit für geistig Arbeitende gegeben wurde, weiß ich, dass Schlaf vor Mitternacht weitaus wertvoller ist. Zwei Stunden guter Schlaf vor Mitternacht sind wesentlich mehr wert als vier Stunden nach Mitternacht.“ – *Manuscript Releases, vol. 7*, S. 224.

- c. Welchen Nutzen hat körperliche Ertüchtigung für den Geist? Prediger 5, 11.

„Untätigkeit ist ein reicher Quell der Krankheit. Bewegung fördert und regelt den Blutkreislauf...“

Bei einem gesunden jungen Mann fördert körperliche Arbeit die Funktion des gesamten Körpers... Ohne körperliche Bewegung kann das Gehirn nicht richtig arbeiten. Es wird träge, und ihm fehlt die Scharfsinnigkeit und Reaktionsschnelligkeit, die seine Kräfte auf ein gutes Ziel richten können.“ – *My Life Today*, S. 130.

## 3. RUHE FÜR DIE MÜDEN

- a. Welche Mittel gab Gott den Menschen, um ihre Kräfte wiederherzustellen? Markus 6, 31. Woher wissen wir, dass Christus in seiner menschlichen Natur von derselben Schwachheit betroffen war? Markus 4, 38; Johannes 4, 6.

---

„Obwohl die Zeit kurz ist und sehr viel getan werden muss, erfreut es den Herrn nicht, wenn wir unsere Arbeitszeit so sehr verlängern, dass wir keine Zeit zur Ruhe, zum Bibelstudium und Gespräch mit Gott finden. All das ist dringend notwendig, um die Seele zu stärken und darauf vorzubereiten, von Gott Weisheit zu empfangen und unsere Talente im Dienst des Meisters bestens zu nutzen.

Als Jesus sagte, dass die Ernte groß sei und der Arbeiter wenige seien, wollte er seinen Jüngern damit nicht zeigen, dass sie ohne Pause arbeiten sollten... Er erklärte seinen Jüngern, dass ihre Kraft auf die Probe gestellt worden war und sie für ihre zukünftige Arbeit untauglich sein würden, wenn sie sich nicht eine Weile ausruhten...

Heute ist es ebenso nötig, dass Gottes Mitarbeiter auf die Aufforderung Christi hören, abseits zu gehen und eine Weile zu ruhen.“ – *My Life Today*, S. 133.

„Einige Familien, die in der Stadt oder größeren Orten leben, können sich zusammenschließen, ihre Beschäftigungen, die sie geistig und körperlich überfordert haben, beiseite legen und einen Ausflug aufs Land – zu einem See oder zu einem Wald – unternehmen, wo die Natur das Auge erfreut.“ – *Zeugnisse, Band 1*, S. 538.

- b. Was ist eine Art der Ruhe, und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit diese Ruhe tatsächlich Wirkung zeigt? Psalm 4, 9.

---

„Die Gesetze der Natur sollten im Essen, Trinken und Kleiden strengstens befolgt werden, und die Ordnung der Schlafzeiten sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Kein Schüler oder Student sollte es sich zur Gewohnheit machen, spät bis mitten in die Nacht hinein zu arbeiten und dann die Stunden des nächsten Tages zum Schlafen zu nutzen.“ – *Christian Education*, S. 124.

„Die Natur wird... [die] Energie und Kraft während der Stunden des [kindlichen] Schlafs erneuern, wenn ihre Gesetze nicht übertreten werden.“ – *Gesundes Leben*, S. 45.

„Wache am Morgen auf! Stelle deinen Wecker so, dass du früh aufstehst, und gehe zu früher Stunde zu Bett. Du wirst sehen, dass du viele schmerzhaftes Leiden überwinden wirst, die den Geist beunruhigen, Trübsinnigkeit, Entmutigung und Streitereien verursachen und dich davon abhalten, etwas ohne große Anstrengung verrichten zu können.“ – *Manuscript Releases*, vol. 9, S. 47.

„Das viele Lesen, das geistige Arbeiter oftmals bis in die Nacht hinein betreiben, ist sehr schädlich für die Gesundheit.“ – *Manuscript Releases*, vol. 9, S. 46.

## 4. RUHE FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

- a. Welche anderen Arten von Ruhe außer dem nächtlichen Schlaf kennen wir? 3. Mose 23, 3; Matthäus 11, 28. Bedeutet Sabbatruhe auch, dass wir an diesem Tag mehr schlafen?

---

„Niemand glaube, dass er geheiligte Stunden nutzlos verbringen darf. Es missfällt Gott, wenn Sabbathalter einen großen Teil des Sabbats verschlafen. Sie entehren damit ihren Schöpfer, da sie durch ihr Verhalten bekunden, dass ihnen die sechs Wochentage zu kostbar sind, um sie zum Ausruhen zu verwenden. Sie müssen Geld verdienen, selbst unter Verzicht auf den notwendigen Schlaf, den sie allerdings wieder nachholen, indem sie den Sabbat verschlafen. Dann entschuldigen sie sich und sagen: ‚Der Sabbat wurde als Ruhetag gegeben. Ich will nicht auf meine Ruhe verzichten und an der Versammlung teilnehmen, denn ich habe Ruhe sehr nötig.‘ Solche Menschen verleben den heiligen Tag Gottes in völlig falscher Weise. Besonders am Sabbat sollten sie ihren Familien die Beachtung dieses Tages nahe legen und sich mit den andern Gläubigen, seien es wenige oder viele, im Gotteshaus versammeln... Kein anderer Tag ist so geeignet, sich der geistlichen Betrachtung hinzugeben, wie der Sabbat.“ – *Zeugnisse, Band 1*, S. 691.

- b. Was ist der Unterschied zwischen Erholung und Vergnügung? Wo können Kinder Gottes am besten Ruhe und Erholung finden? Markus 6, 31. Wo ist der beste Ort für Betrachtungen und persönliches Gebet? 1. Mose 24, 63; Lukas 6, 12.

---

„Es besteht ein Unterschied zwischen Erholung und Vergnügen. Erholung im wahren Sinne des Wortes bewirkt Stärkung und Kräfteaufbau. Indem sie uns aus unserer Alltagsorge und -beschäftigung herausreißt, erfrischt sie gleichermaßen Körper und Geist. Dadurch befähigt sie uns, mit neuer Kraft zu den ernstesten Lebensaufgaben zurückzukehren. Das Vergnügen dagegen sucht man um des Genusses willen und gibt sich ihm oft bis zum Übermaß hin. Es zehrt die Kräfte auf, die zu nützlicher Arbeit erforderlich sind, und erweist sich als Hindernis für den wahren Lebenserfolg.“ – *Erziehung*, S. 191. 192.

„Wer dem geistigen und körperlichen Wohl größere Bedeutung beimisst als dem Gelde oder den Ansprüchen und Gewohnheiten der Gesellschaft, müsste für seine Kinder die Vorteile des Anschauungsunterrichts inmitten der Natur erstreben und auch die Erholung, die sie bietet. Es würde der erzieherischen Arbeit sehr viel nützen, wenn jede Schule so angelegt werden könnte, dass sie den Schülern Land zur Bebauung böte und Zutritt zu Feld und Wald ermöglichte.“ – *Erziehung*, S. 196.

## 5. NÜTZLICHE BEWEGUNG

## a. Welche Nutzen können durch körperliche Betätigung erlangt werden?

„Nicht nur die Organe des Körpers werden durch Übung gestärkt, sondern auch der Geist erhält Kraft und Erkenntnis durch die Tätigkeit dieser Organe.“  
– *Zeugnisse, Band 3, S. 85.*

„Vernünftige Bewegung würde das Blut an die Oberfläche drängen und die inneren Organe entlasten. Lebhaft, jedoch nicht gewalttätige Bewegung, mit freudigem Geist ausgeführt, wird die Blutzirkulation anregen, der Haut eine gesunde Farbe verleihen und das Blut, belebt durch frische Luft, in die Gliedmaßen leiten.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 522.*

## b. Was sollten wir bedenken, wenn wir überlegen, Spiele oder Sport zur Erleichterung zu betreiben? 1. Korinther 10, 31; Apostelgeschichte 24, 16.

„Unter den Jugendlichen hat die Leidenschaft für Fußballspiele und andere Arten der selbstsüchtigen Vergnügung einen verführerischen Einfluss ausgeübt. Wachsamkeit, Gebet und tägliche Weihe für Gott sind vernachlässigt worden.“  
– *Manuscript Releases, vol. 6, S. 127.*

„Andere athletische Spiele... fördern die Sucht zum Vergnügen und zum Sinnenkitzel und nähren so den Widerwillen gegen nützliche Arbeit, den Hang, praktischen Pflichten und Verantwortlichkeiten aus dem Wege zu gehen.“ – *Erziehung, S. 195.*

„Es gibt Erholungsmöglichkeiten, die sowohl für den Körper als auch für den Geist eine Wohltat sind. Ein erleuchteter scharfsinniger Verstand wird Mittel und Wege zu Entspannung und Zerstreuung finden aus Quellen, die nicht nur harmlos, sondern sogar lehrreich sind.“ – *Zeugnisse, Band 4, S. 710.*

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Welchen Segen, der für ihre körperliche und geistige Gesundheit nötig war, gab Gott den Menschen von Anfang an?
2. Was bedeutet Mäßigkeit in der Arbeit?
3. Warum haben viele Menschen keinen erholsamen Schlaf?
4. Welche anderen Arten der Ruhe helfen uns außer dem Schlaf, um unsere körperlichen und geistigen Kräfte wieder herzustellen?
5. Wo finden Christen die beste Erholung, und warum?

## Erste Sabbatschulgaben

## für die weltweite Mission



Liebe Geschwister auf der ganzen Welt,

wir leben in den letzten Augenblicken der Geschichte dieses Planeten, und unser Herr wartet seit langer Zeit darauf, uns nach Hause zu holen. Die prophetischen Ereignisse, die vor unseren Augen stattfinden, deuten darauf hin, dass die Wiederkunft Jesu unmittelbar bevorsteht. Leider hat die Evangeliumsbotschaft das Ende der Welt noch nicht erreicht, und es hat noch nicht jeder Mensch die Gelegenheit gehabt, die Wahrheit zu hören. „Bald werden die Menschen zu großen Entscheidungen gezwungen werden. Sie müssen daher Gelegenheiten erhalten, Bibelwahrheiten zu hören und zu verstehen, um sich dann weise auf die rechte Seite stellen zu können.“ – *Evangelisation, S. 25.*

Als Glieder der Gemeinde Gottes ist es unser Vorrecht, anderen seinen Charakter darzustellen und an der Verkündigung des Evangeliums bis ans Ende der Welt teilzuhaben, indem wir unsere Zeit, unsere Kraft und unsere finanziellen Mittel diesem besonderen Werk widmen.

Mit Hilfe der Gebete und finanziellen Opfer unserer Glieder und Freunde werden Missionsanstrengungen in vielen Gegenden unternommen. Diese neuen Missionsfelder benötigen immer noch unsere Unterstützung, bis sie gefestigt sind und sich finanziell selbst tragen können, während gleichzeitig neue Missionsfelder eröffnet werden. Jedes Jahr sammeln wir besondere Gaben, um die nötigen Mittel zur Verbreitung der Botschaft in vielen Teilen der Welt zu gewährleisten.

„Des Herrn Erbteil ist schändlich vernachlässigt worden. Gott wird sein Volk um dieser Dinge willen zur Rechenschaft ziehen. Stolz und Liebe zur Schaulust werden durch die Zunahme der Bequemlichkeiten befriedigt; aber neue Gebiete werden nicht in Angriff genommen. Gottes Tadel ruht auf den Verwaltern, weil sie parteilich handeln und seine Güter selbstsüchtig anwenden.“ – *Zeugnisse, Band 8, S. 68.*

Wollt ihr eure Anstrengungen mit denen unserer Missionare und ihrer Familien vereinen und reichlich von euren Mitteln geben, so dass die Erde von der Herrlichkeit Gottes erfüllt wird und Jesus bald kommen kann? Wir hoffen darauf.

*Im Namen einer bedürftigen Welt,  
Eure Brüder der Missionsabteilung der GK*

# Die Elemente der Natur und die Gesundheit

„Und Gott der Herr machte den Menschen aus einem Erdenkloß, und blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele.“ (1. Mose 2, 7.)

„Gottes Heilmittel sind die schlichten Kräfte der Natur, die den Körper durch starke Wirkung weder zu sehr anstrengen noch schwächen.“ – *Zeugnisse, Band 5, S. 467.*

Zum Lesen empfohlen: In den Fußspuren des großen Arztes, S. 276-280; Bewusst essen, S. 195. 196.

Sonntag

26. April

## 1. DIE LUFT UND DER ODEM DES LEBENS

a. Wann wurde der erste Mensch zur lebendigen Seele, und wovon hängt das menschliche Leben letztendlich ab? 1. Mose 2, 7; Hiob 34, 14.

„In Gott leben, weben und sind wir. Jeder Herzschlag und jeder Atemzug geschieht durch die Beseelung dessen, der Adam das Leben einblies – durch die Beseelung des allgegenwärtigen Gottes, des großen ‚Ich bin‘.“ – *The Review and Herald, 8. November 1898.*

b. Warum ist es wichtig, frische Luft zu haben? Wie können wir auf eine gesunde Weise atmen?

„Lehrt [die Patienten], tief zu atmen und beim Atmen und Sprechen die Bauchmuskeln zu üben.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 269.*

„Viele leiden unter Krankheiten, weil sie die reine Nachtluft nicht in ihre Räume hineinlassen. Die frische, reine Luft des Himmels ist eine der reichsten Segnungen, deren wir uns erfreuen können.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 520.*

„Die Vernachlässigung einer richtigen Ventilation ist für einen guten Teil der Schläfrigkeit und Trägheit verantwortlich zu machen, die den Erfolg so mancher Predigt rauben und die Arbeit des Lehrers erschweren und schädigen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 278.*

Montag

27. April

## 2. WASSER – EIN LEBENSNOTWENDIGES ELEMENT

a. Warum ist Wasser für das Leben auf der Erde notwendig? Richter 15, 18. 19.

„In Gesundheit und Krankheit ist reines Wasser eine der größten Segnungen des Himmels. Die richtige Anwendung desselben befördert die Gesundheit. Wasser ist das Getränk, welches Gott zur Stillung des Durstes von Mensch und Tier vorgehen hat. Trinkt reichlich, es hilft den Bedürfnissen des Systems und unterstützt die Natur, der Krankheit zu widerstehen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 241.*

b. Welche Merkmale muss Wasser haben, um trinkbar zu sein und die Gesundheit zu fördern? 2. Mose 15, 23. 25. Wie kann Wasser noch bei der Behandlung von Krankheiten genutzt werden? Hebräer 10, 22.

„Die äußerliche Anwendung des Wassers ist eine der einfachsten und befriedigendsten Mittel, den Blutkreislauf zu regeln. Ein kaltes oder kühles Bad ist ein vorzügliches Stärkungsmittel. Warme Bäder öffnen die Poren und tragen auf diese Weise zur Ausscheidung von Unreinigkeiten bei. Warme und neutrale Bäder beruhigen die Nerven und machen den Blutkreislauf gleichmäßig...“

Es gibt viele Arten und Weisen, wie man Wasser zur Linderung von Schmerzen und zur Einschränkung von Krankheit anwenden kann. Alle sollten mit der Anwendung einfacher häuslicher Behandlungen vertraut werden.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 241.*

c. Was hat Satan anstelle von Wasser eingeführt, um die Menschen körperlich und geistlich zu schwächen? Was ist das Problem mit diesen Getränken? Jesaja 55, 2; Sprüche 23, 31.

„Durch den Gebrauch von Mitteln, die vorübergehend erregen, aber im Nachhinein zu einer Schwächung des Organismus führen, wird die Gesundheit in keiner Weise gefördert. Schwarzer Tee und Bohnenkaffee peitschen die nachlassenden Kräfte für den Augenblick auf. Ist ihre unmittelbare Wirkung aber abgeklungen, stellt sich ein Gefühl der Entkräftung ein...“

Das Trinken von schwarzem Tee und Bohnenkaffee ist eine Sünde. Es ist ein schädlicher Genuss, der so wie andere Übel die Seele verdirbt.“ – *Bewusst essen, S. 199. 200.*

„Trinkt niemals schwarzen Tee, Bohnenkaffee, Bier, Wein oder andere Alkoholika. Wasser ist die beste Flüssigkeit, um unser Gewebe zu reinigen.“ – *Bewusst essen, S. 196.*

### 3. MEHR ÜBER DAS WASSER DES LEBENS

- a. Woran sollten wir uns erinnern, wenn wir reines Wasser trinken? Prediger 3, 1.

---

„Viele begehen den Fehler, zu den Mahlzeiten kaltes Wasser zu trinken. Dadurch wird der Speichelfluss vermindert. Je kälter das Wasser ist, desto mehr schädigt es den Magen. Wird kaltes Wasser oder Limonade mit Eis zu den Mahlzeiten verabreicht, wird die Verdauung so lange gehemmt, bis der Organismus genug Wärme an den Magen abgegeben hat, um die Arbeit wieder aufnehmen zu können... Das Essen sollte nicht heruntergeschwemmt werden. Zu den Mahlzeiten ist kein Getränk erforderlich... Je mehr Flüssigkeit mit dem Essen in den Magen gelangt, desto schwieriger ist die Verdauung. Denn die Flüssigkeit muss zuerst verarbeitet werden. Nehmt nicht zu viel Salz. Esst keine Essiggurken. Meidet alle scharf gewürzten Speisen. Esst Früchte zu euren Mahlzeiten. Dann wird die Reizung, die nach so viel Flüssigkeit verlangt, aufhören. Wenn aber irgendein Getränk notwendig ist, um den Durst zu stillen, dann ist reines Wasser alles, dessen die Natur bedarf. Trinkt es vor oder nach dem Essen.“ – *Bewusst essen*, S. 196.

- b. Welchem Nutzen haben wir vom Wasser, der „Gabe Gottes“? Psalm 104, 10-14. Was können wir von anderen Lebewesen lernen, die Gott geschaffen hat?

---

„Die materielle Welt steht unter der Kontrolle Gottes. Die Natur gehorcht ihren Gesetzen. Aus allem spricht der Wille des Schöpfers. Wolken und Sonnenschein, Tau und Regen, Wind und Sturm, alles steht unter dem Befehl Gottes und leistet ihm unbedingten Gehorsam. In diesem Gehorsam zum Gesetz Gottes bricht der Getreidekeim durch den Erdboden und bringt ‚zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre‘. (Markus 4, 28.) Dies bewirkt der Herr alles zur rechten Zeit, weil sich nichts seinem Wirken widersetzt. Sollte da der Mensch, den Gott nach seinem Ebenbilde geschaffen und mit Verstand und Sprache ausgestattet hat, allein des Schöpfers Gaben nicht würdigen und seinem Willen nicht gehorsam sein? Sollten nur wir vernunftbegabten Wesen in dieser Welt Verwirrung stiften?“ – *Christi Gleichnisse*, S. 52.

- c. Was steht über das Wasser im Himmelreich geschrieben? Offenbarung 22, 1; 21, 6.

### 4. DIE GEISTLICHE BEDEUTUNG DES WASSERS

- a. Bei welchen zwei religiösen Handlungen wird das Wasser benutzt? Matthäus 3, 5. 6; Johannes 13, 3-5.

- b. Welche Bedeutung haben diese beiden Bräuche, und was stellt das Wasser bei jedem von ihnen dar? 1. Petrus 3, 21; Johannes 13, 8.

---

„Die Taufe ist ein höchst feierlicher Verzicht auf die Welt. Die in dem dreifachen Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft werden, erklären zu Beginn ihres christlichen Lebens öffentlich, dass sie den Dienst Satans verlassen haben und Glieder der königlichen Familie, Kinder des himmlischen Königs geworden sind.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 97.

„Das Vorbild Jesu, als er die Füße seiner Jünger wusch, ist allen gegeben, die an ihn glauben. Er verlangt von ihnen, seinem Beispiel zu folgen. Diese demütige Handlung soll nicht nur ihre Demut und Treue prüfen, sondern sie daran erinnern, dass die Erlösung seines Volkes unter der Voraussetzung der Demut und des ständigen Gehorsams ihrerseits erkaufte wurde.“ – *The Spirit of Prophecy*, vol. 1, S. 202.

- c. Reinigt uns das Wasser bei der Fußwaschung von der Sünde? Warum bzw. warum nicht? Lukas 22, 3-6; Johannes 13, 10. 11.

---

„Christus gab seinen Jüngern zu verstehen, dass die Fußwaschung sie nicht von ihren Sünden reinigte, sondern dass die Reinigung ihres Herzens durch diesen demütigen Dienst geprüft wurde. Wenn das Herz gereinigt war, genügte diese Handlung (der Fußwaschung) vollauf, diese Tatsache zu offenbaren. Er hatte die Füße des Judas gewaschen; doch er sagte: ‚Ihr seid nicht alle rein.‘ Judas brachte sein verräterisches Herz mit in diese Handlung, und Christus offenbarte allen, dass er um Judas als seinen Verräter wusste und dass die Fußwaschung an Judas keine Möglichkeit erbrachte, die Seele von ihrer sittlichen Befleckung zu reinigen...

Und aus seinem Beispiel lernen wir: die Handlung der Fußwaschung darf nicht abgetan werden, weil einige bekennliche Gläubige nicht von ihren Sünden gereinigt sind.“ – *Bibelkommentar*, S. 324.

## 5. DIE NÜTZLICHKEIT DES SONNENLICHTS

- a. Welche Segnungen gab Gott uns durch die Sonne? Prediger 11, 7; 5. Mose 33, 14 (erster Teil). Welcher Vergleich deutet darauf hin, dass die Sonne sowohl körperliche als auch geistliche Heilung bietet? Maleachi 3, 20 [4, 2].

---

„Die Sonne ist ein von Gott gegebener Arzt.“ – *Manuscript Releases, vol. 20, S. 25.*  
 „Lasst euch davon überzeugen, dass Bewegung, Sonnenlicht und frische Luft Segnungen sind, die der Himmel vorgesehen hat, um die Kranken gesund zu machen und denen, die nicht krank sind, die Gesundheit zu erhalten. Gott entzieht euch nicht diese freien, vom Himmel gewährten Segnungen. Ihr habt euch selbst Strafe auferlegt, indem ihr eure Türen denselben verschlossen habt. Vernünftig angewandt, werden diese einfachen aber kraftvollen Heilmittel die Natur unterstützen, wirklich bestehende Schwierigkeiten zu überwinden und werden die Einbildungskraft in gesunde Bahnen lenken und den Körper beleben.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 527.*

- b. Welche Gefahren sind mit zu viel Sonne verbunden? Jona 4, 8; Matthäus 13, 6 (obwohl sich dieses Zitat auf Pflanzen bezieht, kann es genauso auf uns angewandt werden). Welchen Schutz gab Gott den Israeliten in der Wüste? Psalm 105, 39.

- c. Wie beschreibt die Heilige Schrift das vollkommene Gleichgewicht der Natur auf der neuen Erde und die Quelle des Lichts? Jesaja 49, 10; Offenbarung 21, 23.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Auf welche Weise können wir von frischer Luft profitieren?
2. Welche Rolle spielt Wasser sowohl innerlich als auch äußerlich bei der Erhaltung unserer Gesundheit?
3. Warum sollten wir nicht während unserer Mahlzeiten trinken?
4. Warum sind die Zeremonien der Taufe und des Heiligen Abendmahls notwendig, obwohl sie uns nicht direkt von der Sünde reinigen?
5. Wie können wir sowohl körperlich als auch geistlich vom Sonnenlicht einen Nutzen ziehen?

## Sich zum Ruhme Gottes kleiden

„Und Gott der Herr machte Adam und seinem Weibe Röcke von Fellen und kleidete sie.“ (1. Mose 3, 21.)

„Unsere Worte, unsere Taten und unsere Kleidung sind täglich lebendige Verkündiger, die mit Christo sammeln oder zerstreuen. Dies ist keine unbedeutende Angelegenheit, die man mit einem Scherz abtun könnte. Die Bekleidungsfrage verlangt ernsthafte Überlegung und viel Gebet.“ – *Zeugnisse, Band 4, S. 697.*

Zum Lesen empfohlen: Ruf an die Jugend, S. 266-277.

## 1. DIE GÖTTLICHE VORKEHRUNG

- a. Welche Idee gab Satan dem ersten Paar ein, um das ursprüngliche Lichtkleid zu ersetzen, als sie es verloren hatten und ihre Blöße erkannten? Psalm 104, 2 (erster Teil); 1. Mose 1, 27; 3, 7.

---

„Ein wunderbar sanftes Licht, das Licht Gottes, umhüllte das heilige Urpaar. Dieses Lichtgewand war ein Symbol ihrer Unschuld und hätte sie auch hinfert bekleidet, wären sie Gott treu geblieben. Doch als die Sünde Eingang fand, lösten sie ihre Verbindung zu Gott, und das Licht, das sie umgeben hatte, verschwand. Nackt und voll Scham versuchten sie, die Himmelsgewänder durch einen Schurz aus Feigenblättern zu ersetzen.“ – *Christi Gleichnisse, S. 223.*

- b. Was tat der Herr, so dass Adam und Eva ihre Sittsamkeit bewahren und unter den neuen Umständen bedeckt bleiben konnten? Was deutet darauf hin, dass dieses Kleid aus mehr als nur einem einzigen kleinen Tierfell bestand? 1. Mose 3, 21.

---

„Die einst so milde, gleichmäßige Lufttemperatur war jetzt auffallend verändert. Darum versah der Herr sie mitleidvoll mit Röcken aus Fellen zum Schutz gegen Hitze und Kälte.“ – *Patriarchen und Propheten, S. 38. 39.*



## 2. SICH GESUND KLEIDEN

- a. Wie sollte unsere Kleidung zur Tätigkeit passen, die wir verrichten?  
2. Mose 28, 2; Matthäus 22, 11. 12.

---



---

„Christliche Schwestern sollten sich niemals extravagant kleiden, aber immer so nett, schicklich und gesund, wie ihre Arbeit es erlaubt.“ – *Zeugnisse, Band 1, S. 490.*

- b. Wie sollte unsere Kleidung dem Wetter angepasst sein? Sprüche 31, 21.

---



---

„Auf Dauerhaftigkeit sollte [bei unserer Kleidung] mehr Wert gelegt werden als auf gefälliges Aussehen. Sie soll wärmen und gesund erhalten. Der weise Mann schreibt in den Sprüchen: ‚Sie fürchtet für ihr Haus nicht den Schnee; denn ihr ganzes Haus hat zwiefache Kleider‘ (Sprüche 31, 21).“ – *Ruf an die Jugend, S. 271.*

„Es gibt nur eine Frau unter tausend, die ihre Gliedmaßen richtig bekleidet... Die Gliedmaßen sollten ebenso gut bekleidet werden, wie es bei den Männern der Fall ist.“ – *Selected Messages, bk. 2, S. 479.*

„Mütter [kleiden] ihre Kinder so, dass die Gliedmaßen fast unbedeckt sind, und das Blut wird in die inneren Organe zurückgedrängt, weil der natürliche Kreislauf unterbrochen ist. Das führt zu Krankheit... [Die Arme und Beine] sollten so gründlich bekleidet sein, dass das Blut veranlasst wird, bis zu den äußersten Enden der Gliedmaßen zu gelangen.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 523.*

- c. Welches einfache Beispiel nutzte ein Engel, um dem Hohepriester zu zeigen, wie wichtig die Gesundheit der Seele ist? Sacharja 3, 4. Was ist hinsichtlich unserer Kleidung notwendig, um unsere körperliche Gesundheit zu bewahren?

---



---

„Unsere Kleidung sollte reinlich sein; Unreinlichkeit in der Kleidung ist ungesund und befleckt Leib und Seele.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes, S. 292.*

„Gott fordert, dass wir Sorge für die Wohnung tragen, die er uns gegeben hat, damit wir ihm unseren Leib als ein lebendiges, heiliges und annehmbares Opfer darbringen können... Wenn wir den Körper durch Zügellosigkeit, Frönen der Esslust und durch Kleiden in Übereinstimmung mit ungesunden Moden schwächen, um mit der Welt in Harmonie zu sein, sind wir Gottes Feind.“ – *Zeugnisse, Band 3, S. 70.*

## 3. DIE WELT IN UNSERER KLEIDUNG NACHAHMEN

- a. Wie kleiden wir uns oftmals zu unserem eigenen Ruhm anstatt zum Ruhme Gottes? Was lehrt uns das Wort Gottes in dieser Hinsicht? 1. Petrus 3, 3. 4; 1. Timotheus 2, 9.

---



---

„Eitle und tändelnde Modeliebhaber behaupten, Nachfolger Christi zu sein; aber ihre Kleidung und Unterhaltung beweisen, wes Geistes Kind sie sind. Ihre Lebensart verrät ihre Freundschaft zur Welt, die sie als ihr zugehörig betrachtet.“ – *Ruf an die Jugend, S. 273.*

„Die äußere Erscheinung des Menschen ist häufig ein Ausdruck seines Innenlebens. Wie sorgfältig sollten wir da im Äußeren all das gestalten, wonach die Welt unsern Glauben beurteilt.“ – *Ruf an die Jugend, S. 267.*

- b. Warum befahl Gott, dass die Kleidung jedes Geschlechts sich von der des anderen unterscheiden sollte? 5. Mose 22, 5.

---



---

„Immer häufiger beobachtet man die Neigung, dass sich Frauen in ihrer Kleidung und ihrem Aussehen dem anderen Geschlecht annähern und ihre Kleidung fast wie Herrenbekleidung aussieht. Gott aber nennt das ein Gräuel...“

Gott möchte, dass sich Frauen und Männer auch in ihrer Kleidung klar unterscheiden. Er fand dies wichtig genug, um genaue Anweisungen darüber zu geben. Wenn beide – Frauen und Männer – sich gleich kleideten, würde dies Verwirrung und ein Zunehmen von Verbrechen nach sich ziehen.“ – *Wie führe ich mein Kind, S. 267.*

- c. Welche Pflicht hat die Gemeinde hinsichtlich der Kleidung ihrer Glieder?

---



---

„Die Mode verdirbt die Urteilskraft und verzehrt die geistliche Gesinnung unseres Volkes. Modehörigkeit erfüllt die Gemeinden der Siebenten-Tags-Adventisten und trägt mehr dazu bei, unser Volk von Gott zu trennen, als irgendeine andere Macht. Es wurde mir gezeigt, dass unsere Gemeindeordnung sehr unzureichend ist. Jeglicher übertriebene Bekleidungsanwand, der im Wort Gottes verboten ist, sollte ein ausreichender Grund zur Anwendung der Gemeindezucht sein. Wer ungeachtet der Warnungen, Aufrufe und flehentlichen Bitten weiterhin seinem entarteten Willen folgt, erbringt den Nachweis, dass sein Innerstes keineswegs Christo ähnlich geworden ist. Das Ich, und nur das Ich, wird angebetet. Ein einziger dieser angeblichen Christen wird viele Menschen von Gott wegführen können.“ – *Zeugnisse, Band 4, S. 703.*

#### 4. KLEIDUNG UND GEISTLICHE GESINNUNG

- a. Besteht eine Verbindung zwischen unserer Art, uns zu kleiden, und unserer christlichen Erfahrung? Nenne einige Beispiele sowohl gläubiger als auch gottloser Menschen, und beschreibe ihre Kleidung und ihr Aussehen. 2. Könige 9, 30; Matthäus 3, 4.

---

„Menschen mit Scharfsinn werden eure Verschönerungsbemühungen als Gesinnungsschwäche und Stolz ansehen. Einfache, schlichte und anspruchslose Kleidung hingegen wird eine Empfehlung für euch sein, meine jungen Schwestern. Ihr könnt euer Licht andern nicht besser scheinen lassen, als wenn ihr euch bescheiden kleidet und benehmt. So könnt ihr allen vor Augen stellen, dass ihr die Dinge dieses Lebens richtig einschätzt im Vergleich mit den Ewigkeitswerten.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 268.

„Oft beurteilen wir den Charakter eines Menschen nach seiner Kleidung. Eine bescheidene, gottesfürchtige Frau wird sich einfach kleiden. Guter Geschmack und ein durchgebildeter Geist werden sich in einfacher, angemessener Tracht zeigen.“ – *Ruf an die Jugend*, S. 272.

„Unsere Worte, unsere Taten und unsere Kleidung sind täglich lebendige Verkündiger, die mit Christo sammeln oder zerstreuen.“ – *Zeugnisse*, Band 4, S. 697.

- b. Was können wir noch aus dem Gebot Gottes bezüglich unserer Kleidung lernen? 4. Mose 15, 38-40.

---

„Gott [gebot] ausdrücklich eine sehr einfache Anordnung der Kleidung für die Israeliten, um sie von den götzendienerischen Nationen rings um sie herum zu unterscheiden. Wenn sie auf ihre besondere Kleidung schauten, sollten sie daran gedenken, dass sie Gottes Volk waren, das seine Gebote hielt... Ein Israelit wurde erkannt, sobald man ihn sah, denn Gott hatte ihn durch einfache Mittel als sein Eigentum gekennzeichnet.

Der Befehl, den Gott den Kindern Israel gegeben hatte, eine blaue Quaste an den Zipfeln ihrer Kleider zu befestigen, hatte keinen direkten Einfluss auf ihre Gesundheit, außer dass Gott sie durch ihren Gehorsam segnen würde. Die Quasten sollten sie an die hohen Ansprüche Jehovas erinnern und sie vor der Vermischung mit anderen Nationen bewahren, vor deren Trinkgelagen anlässlich ihrer Feste, und vor dem Essen von Schweinefleisch und anderer ungesunder Nahrung, die ihre Gesundheit beeinträchtigen würde.“ – *Zeugnisse*, Band 1, S. 548. 549.

- c. Welches Symbol wird in der Bibel für Gerechtigkeit verwendet? Offenbarung 19, 8.

#### 5. IDEALES SCHUHWERK

- a. Welche Eigenschaften sollten unsere Schuhe besitzen, um gesund zu sein?

---

„Wenn irgendein Teil des Körpers mit Extrakleidung versehen werden sollte, dann sind es die Gliedmaßen und die Füße, die weit vom großen Steuer des Lebens entfernt sind, das das Blut durch den Körper pumpt. Die Gliedmaßen sollten stets warm bekleidet sein, um sie vor kaltem Luftzug zu schützen... Wenn die Füße mit gutsitzenden, dicksohligen warmen Stiefeln oder Schuhen geschützt sind, die mehr der Bequemlichkeit als der Mode dienen, ist die Blutzirkulation in Gliedmaßen und Füßen ebenso gut wie in anderen Körperteilen auch.“ – *Gesundes Leben*, S. 115.

- b. Was ist über die Füße derjenigen geschrieben, die sich an der Verkündigung des Evangeliums beteiligen? Jesaja 52, 7; Epheser 6, 15. Schuhe mit hohen Absätzen sind für die Verkündigung des Evangeliums nicht nur unpraktisch und ungesund; wie beschreibt die Bibel außerdem jemanden mit einem tänzelnden Gang, wie er sich bei hochhackigen Schuhen beobachten lässt? Jesaja 3, 16. 17.

---

„Lasst uns ‚an den Beinen gestieftelt‘, stets bereit sein, ‚zu treiben das Evangelium‘.“ – *Zeugnisse*, Band 9, S. 50.

„Die Prophezeiung in Jesaja 3 wurde mir vorgeführt als auf diese letzten Tage Bezug nehmend. Die Tadel sind den Töchtern Zions erteilt, die nur an ihre äußere Erscheinung und Prachtentfaltung denken.“ – *Zeugnisse*, Band 1, S. 292.

„Eine Reform in der Kleidung [ist] für die körperliche und geistige Gesundheit notwendig... Gottes Volk hat in erheblichem Maße seinen abgesonderten Charakter eingebüßt und sich nach und nach der Welt angepasst, sich mit ihr vermengt, und ist in vielen Dingen ihr gleich geworden. Dies missfällt Gott.“ – *Zeugnisse*, Band 1, S. 549.

#### FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Welches Kleid gab Gott den Menschen nach dem Sündenfall? Warum?
2. Welche gesundheitlichen Faktoren sollten wir beachten, wenn wir unsere Kleidung wählen?
3. Warum macht Gott einen Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Kleidung?
4. Erkläre den Zusammenhang von Kleidung und geistlicher Gesinnung.
5. Welche Folgen hat das Tragen von unangemessenem Schuhwerk?

# Gottes Heilmethoden

„Seht ihr nun, dass ich's allein bin und ist kein Gott neben mir! Ich kann töten und lebendig machen, ich kann schlagen und heilen, und ist niemand, der aus meiner Hand errette.“ (5. Mose 32, 39.)

„Gottes heilende Kraft durchströmt die ganze Natur. Wenn ein Baum verletzt wird, wenn ein Mensch verwundet wird oder sich ein Glied bricht, beginnt sie sofort, den Schaden wieder gutzumachen. Ja, schon ehe ein Bedürfnis vorhanden ist, stehen die Heilkräfte bereit; und sobald ein Körperteil verletzt wird, arbeitet alles auf die Wiederherstellung hin. So verhält es sich auch im Reiche des Geistes. Noch ehe die Sünde das Bedürfnis schuf, hatte Gott für das Heilmittel gesorgt.“ – *Erziehung*, S. 103.

Zum Lesen empfohlen: In den Fußspuren des großen Arztes, S. 114-126; Gesundes Leben, S. 218-229.

## Sonntag

10. Mai

### 1. DIE QUELLE ALLER WAHREN HEILUNG

a. Was ist die einzige Quelle der Heilung für jede Krankheit? Hosea 6, 1; Hiob 5, 18.

„Der Heiland offenbart in seinen Wundern die Kraft, welche beständig um des Menschen willen am Wirken ist, ihn zu unterstützen und zu heilen. Gott wirkt Tag für Tag, Stunde für Stunde, ja jeden Augenblick durch die Kräfte der Natur, um uns am Leben zu erhalten, uns aufzubauen und wiederherzustellen. Wenn irgendein Teil des Körpers verletzt ist, so geht sofort eine Heilung vor sich, die Naturkräfte beginnen ihr Werk, die Gesundheit wiederherzustellen, aber diese durch dieselben wirkende Kraft ist die Kraft Gottes. Alle lebenspendende Kraft kommt von ihm. Wenn jemand von einer Krankheit genest, so ist es Gott, der ihn wiederherstellt.

Krankheit, Leiden und Tod sind Werke einer gegnerischen Macht. Satan ist der Zerstörer, Gott der Wiederhersteller.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 114. 115.

b. Was ist der wichtigste Schritt in der völligen Wiederherstellung unserer Gesundheit? Matthäus 9, 1. 6.

## Montag

11. Mai

### 2. EIN WICHTIGES MISSIONSWERK

a. Was ist eines der wichtigsten Bereiche des Missionswerks? Matthäus 10, 8. Wie wird der Herr diejenigen segnen, die dieses Werk auf sich nehmen?

„Die Kranken sollen durch das vereinte Bemühen menschlicher und göttlicher Kräfte geheilt werden. Jede Gabe, jede Macht, die Christus seinen Jüngern verlieh, verleiht er allen, die ihm treu dienen.

Die Sünde bringt körperliche und geistliche Krankheiten und Schwachheiten über uns. Christus hat es uns ermöglicht, von diesem Fluch frei zu werden. Der Herr verheißt, die Seele durch die Wahrheit wiederherzustellen. Der Heilige Geist wird alle, die bereit sind zu lernen, dazu befähigen, die Wahrheit mit Kraft zu verkünden. Er wird jedes Organ im Körper erneuern, damit die Diener Gottes erfolgreich wirken können. Unter dem Einfluss des Heiligen Geistes nimmt die Lebenskraft zu. Lasst uns daher durch seine Kraft in eine höhere, heiligere Atmosphäre erhoben werden, um das uns zugewiesene Werk bestmöglich zu erfüllen.

Die Religion der Bibel ist der Gesundheit von Leib und Geist nicht abträglich. Der Einfluss des Geistes Gottes ist das beste Heilmittel, das ein kranker Mann oder eine kranke Frau anwenden kann. Im Himmel gibt es nur Gesundheit, und je deutlicher der himmlische Einfluss wahrgenommen wird, desto sicherer ist die Genesung des gläubigen Kranken.“ – *Medical Ministry*, S. 12.

b. Wie verbrachte Jesus den größten Teil seiner Zeit während seines irdischen Dienstes? Lukas 7, 21. 22. Warum?

„Während seiner Missionsarbeit verwandte Jesus mehr Zeit zum Heilen der Kranken als zum Predigen...

Jedes Werk der Heilung benutzte Christus als Gelegenheit, um in Herz und Seele göttliche Grundsätze einzupflanzen. Dies war das Ziel seiner Arbeit. Er teilte irdische Segnungen mit, damit er die Herzen gewinnen möchte, das Evangelium seiner Gnade anzunehmen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 21. 22.

„Er kam, um die Last der Krankheit, des Elendes und der Sünde zu entfernen. Seine Aufgabe war, den Menschen eine allumfassende Wiederherstellung zu bringen; er kam, um ihnen Gesundheit, Frieden und einen vollkommenen Charakter zu verleihen.

Die Umstände und Bedürfnisse derjenigen, die seine Hilfe suchten, waren sehr verschieden, aber keiner, der zu ihm kam, ging weg, ohne dass ihm geholfen war. Es ging ein Strom heilender Kraft von ihm aus und die Menschen wurden gesund nach Leib, Seele und Geist.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 19.

### 3. DIE URSACHE FINDEN UND BEHANDELN

- a. Wie zeigt uns die Bibel, das die Heilung nicht lange währt, wenn die Ursache der Krankheit nicht behandelt wird? Johannes 5, 14; 2. Timotheus 2, 19.

---

„Wenn Christus Krankheiten heilte, so warnte er viele der Betroffenen: ‚Sündige hinfort nicht mehr, dass dir nicht etwas Ärgeres widerfahre.‘ (Johannes 5, 14.) Er lehrte sie dadurch, dass sie die Krankheit durch Übertretung der Gesetze Gottes über sich gebracht hatten und dass die Gesundheit nur durch Gehorsam bewahrt werden könne.

Der Arzt... weiß, dass die Naturgesetze ebensowohl göttlich sind als die Vorschriften der Zehn Gebote und dass nur im Gehorsam gegen dieselben die Gesundheit zurückerlangt oder bewahrt werden kann. Er sieht viele Leidende, die infolge schädlicher Gewohnheiten krank sind und welche wieder gesund werden könnten, wenn sie für ihre Wiederherstellung tun wollten, was sie tun können. Sie müssen belehrt werden, dass jede Handlung, welche die körperlichen, geistigen oder seelischen Kräfte zerstört, Sünde ist und dass die Gesundheit gesichert wird durch Gehorsam gegen die Gesetze, welche Gott zum Besten der ganzen Menschheit festgelegt hat.

Wenn ein Arzt sieht, dass ein Patient an einer Krankheit leidet, welche durch unrichtiges Essen und Trinken oder andere schlechte Gewohnheiten verursacht wurde, und ihm dies nicht sagt, so begeht er an seinen Mitmenschen ein Unrecht... Ist er barmherzig und gnädig, wenn er nicht strenge Mäßigkeit als ein Heilmittel gegen Krankheiten empfiehlt?“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 115.

- b. Wie werden wir die Heilungen, die von den Dienern Gottes bewirkt werden, von denen unterscheiden können, die satanische Werkzeuge vollbracht haben, da ja auch falsche Propheten Zeichen und Wunder (einschließlich Heilungen) tun werden? Matthäus 24, 24; 7, 15. 16.

---

„Es ist vergebliche Mühe, die Menschen zu lehren, zu Gott zu gehen, um Heilung ihrer Gebrechen zu erlangen, wenn sie nicht dazu angehalten werden, jede üble Gewohnheit abzulegen.“ – *Gesundes Leben*, S. 218.

„Gott wird kein Wunder tun, um die naturbedingten Ursachen zu verwandeln, die du steuern kannst.“ – *Gesundes Leben*, S. 220.

„Christus predigte die Botschaft der Erlösung und heilte viele Kranke von ihren Gebrechen. Mir wurde gezeigt, dass wir nicht so wirken können, denn Satan wird seine Kraft für Wunderheilungen nutzen. Die Diener Gottes können heute nicht durch Wundertaten wirken, denn trügerische Heilungen werden unter der Behauptung vollbracht werden, sie seien göttlichen Ursprungs.“ – *Medical Ministry*, S. 14.

### 4. SPEZIALISTEN IM ÄRZTLICHEN WERK

- a. Ist es notwendig, dass manche speziell in der Behandlung von Kranken belehrt werden? Warum? Lukas 5, 31; Kolosser 4, 14.

---

„Ein Gott geweihter Arzt trägt eine doppelte Verantwortung, denn in ihm verbinden sich die Merkmale eines Arztes und eines Evangeliumspredigers. Sein Werk ist wichtig, heilig und dringend notwendig.“ – *The Kress Collection*, S. 138.

„Schenkt Andeutungen, dass all unsere Gebrechen durch Glaubenübung entfernt werden können und dass deshalb keine Anstalten zur Wiederherstellung der Gesundheit notwendig seien, kein Gehör. Glaube und Werke sind nicht voneinander getrennt.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 437.

„Lukas, der Schreiber des Evangeliums, welches seinen Namen trägt, war ein ärztlicher Missionar. In der Schrift wird er ‚der Arzt, der Geliebte‘, (Kolosser 4, 14) genannt. Der Apostel Paulus hörte von seiner Geschicklichkeit als Arzt und sonderte ihn aus als einen, dem der Herr ein besonderes Werk anvertraut hatte. Er sicherte sich seine Mitarbeit und eine Zeitlang begleitete ihn Lukas auf seinen Reisen von Ort zu Ort.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 144.

- b. Wie sollten sich junge Menschen auf das medizinische Werk vorbereiten? 1. Korinther 10, 31; Micha 6, 8.

---

„Der Medizinstudent sollte während der Vorbereitung auf sein Lebenswerk dazu ermutigt werden, all seine Kräfte so weit wie möglich zu entwickeln. Seine Studien müssen seine körperliche Gesundheit nicht unbedingt untergraben und seine Freude an geistlichen Dingen mindern, auch wenn sie schwer sind. Während seines Studiums kann er ständig in der Gnade und in der Erkenntnis der Wahrheit wachsen und sich gleichzeitig immer mehr von dem Wissen aneignen, das ihn zu einem weisen Arzt machen wird.“ – *Counsels to Parents, Teachers, and Students*, S. 474.

„In jedem Bereich, in dem [Medizinstudenten] arbeiten müssen, benötigen sie einen willigen Verstand, einen aufrichtigen Geist sowie einen von Herzen kommenden, selbstlosen Eifer, anderen Gutes zu tun. Sie werden nicht studieren, wie sie ihre eigene Würde am besten bewahren, sondern wie sie sich durch Aufmerksamkeit und Fürsorge einen guten Ruf für ihre Sorgfältigkeit und Genauigkeit verdienen und durch ihren mitfühlenden Dienst die Herzen derer für sich gewinnen können, um die sie sich kümmern.“ – *Counsels to Parents, Teachers, and Students*, S. 477. 478.

## 5. GOTTES METHODEN: WAHR GEGEN FALSCH

- a. Welche Heilmethoden nutzten Jesus und seine Propheten? Johannes 9, 6. 7; Jesaja 38, 21.

---

„Die Heilung konnte allein durch die Macht des großen Arztes vollbracht werden, aber Christus gebrauchte die einfachen Mittel der Natur. Während er keine Arzneien verschrieb, billigte er den Gebrauch einfacher und natürlicher Mittel.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 237.

- b. Welche Heilmethoden hat Gott verboten? 2. Könige 1, 2. 3. Warum?

---

„Die Verordnung von Arzneimitteln, wie sie üblicherweise gehandhabt wird, ist ein Fluch. Erzieht euch von Medikamenten ab, verwendet sie immer weniger und verlasst euch mehr auf gesunde Mittel.“ – *Gesundes Leben*, S. 227.

„Als Dr. A. in eine unserer Rehabilitations-Abteilungen kam, legte sie fast all ihr Wissen in Bezug auf natürliche Heilverfahren beiseite und verabreichte für fast jedes Leiden kleine Arzneimitteldosen [im Englischen: homöopathische Dosen]. Das war gegen die von Gott geschenkte Erkenntnis.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 289.

„Trenne dich von allem, was mit Hypnose zu tun hat! Es handelt sich um eine Methode, die von Satans Helfern benutzt wird!“ – *Selected Messages*, bk. 2, S. 350.

„Die Apostel fast aller spiritistischen Gemeinschaften geben vor, die Macht zu haben, Kranke zu heilen. Sie schreiben ihre Kräfte elektrischen Strömen, dem Erdmagnetismus, den sogenannten ‚Heilmitteln der Sympathie‘ oder den verborgenen Potenzen im menschlichen Verstand zu. Und selbst im heutigen christlichen Zeitalter sind es nicht wenige, die zu diesen Wunderheilern gehen, statt der Macht des lebendigen Gottes und dem Geschick gut ausgebildeter christlicher Ärzte zu vertrauen.“ – *Evangelisation*, S. 550.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Woher stammt alle wahre Heilung, und wie kann man sie erlangen?
2. Was sollte unser Ziel sein, wenn wir dabei helfen, andere zu heilen?
3. Was sollten wir bedenken, wenn diese Heilung langfristig anhalten soll?
4. Wie kann ein Arzt für Gott arbeiten?
5. Warum verleugnen wir unseren Glauben, wenn wir Behandlungen von Ärzten annehmen, die so genannte Bioenergie, Magnetismus, Hypnose und ähnliche Dinge verwenden?

## Unser Herz gesund erhalten

„Behüte dein Herz mit allem Fleiß; denn daraus geht das Leben.“ (Sprüche 4, 23.)

„Wir sollten zu Gott beten: ‚Schaffe in mir ein reines Herz‘; denn in einer gereinigten, geweihten Seele kann Christus wohnen, und aus dem Überfluss des Herzens quillt das Leben.“ – *Bibelkommentar*, S. 166.

Zum Lesen empfohlen: **Gesundes Leben**, S. 164-172.

## 1. DAS HERZ – UNVERZICHTBAR ZUR BEWAHRUNG DES LEBENS

- a. Warum ist das Herz der Schlüssel zur Erhaltung unserer Gesundheit? Sprüche 4, 23.

---

„Vollkommene Gesundheit ist von guter Blutzirkulation abhängig. Je aktiver die Zirkulation ist, desto reiner wird das Blut sein. Das Blut ernährt den Körper. Die körperliche Gesundheit hängt von guter Blutzirkulation ab.“ – *Gesundes Leben*, S. 164.

„Die Liebe, welche Christus durch das ganze Wesen ergießt, ist eine belebende Kraft. Sie berührt alle Teile, das Gehirn, das Herz, die Nerven, mit Heilkraft.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 117.

- b. Was stellt das Herz im geistlichen Sinne dar? Wie wirkt sich das geistliche Herz auf unsere geistliche Gesundheit aus? Lukas 6, 45; Jesaja 26, 3.

---

„Für ein gesundes Wachstum in der Gnade ist es wichtig, das Herz mit allem Fleiß zu behüten. Das Herz in seinem natürlichen Zustand ist eine Wohnstätte für unheilige Gedanken und sündige Leidenschaften. Wenn wir es Christus übergeben, muss es vom Heiligen Geist von aller Verunreinigung befreit werden. Dies kann nicht ohne unsere Einwilligung geschehen.

Ist die Seele gereinigt worden, so hat der Christ die Pflicht, sie unbefleckt zu erhalten.“ – *Bibelkommentar*, S. 165.

## 2. HERZKRANKHEITEN

- a. Wie wird Arterienverkalkung (die häufigste Ursache von Krankheit und Tod auf dieser Welt) verursacht, und wie kann man sie vermeiden? 3. Mose 3, 17; 1. Mose 1, 29.

---



---

„Alt und jung essen reichlich Fleisch, Butter, Käse, fette Torten und scharf gewürzte Speisen. ... Die blutbildenden Organe können solche Dinge unmöglich in gutes Blut umwandeln.“ – *Gesundes Leben*, S. 166.

„Richtig zubereitet, können Oliven – ähnlich Nüssen – Butter und Fleisch ersetzen.“ – *Bewusst essen*, S. 149.

„Eine schlechte Zirkulation erzeugt unreines Blut, führt zu Blutfülle im Gehirn und in der Lunge und verursacht Krankheiten des Herzens, der Leber und der Lunge.“ – *Gesundes Leben*, S. 166.

„Erkältungen, Erkrankungen der Nieren, Kopfschmerzen und Herzbeschwerden sind die Folgen unmäßigen Essens.“ – *Gesundes Leben*, S. 167.

- b. Was gehört zu den Krankheiten des geistlichen Herzens? Hesekiel 3, 7 (letzter Teil); Jeremia 17, 9; Sprüche 16, 5.

---



---

„Kann jemand erwarten, dass ein Herz voller Stolz im Königreich Gottes einen Platz haben wird? Stolz führte zum Fall Satans. Sein Herz hatte sich wegen seiner Schönheit überhoben.“ – *The Signs of the Times*, 5. Februar 1894.

- c. Wodurch offenbart sich der Zustand des geistlichen Herzens eines Menschen? Matthäus 7, 20; 12, 34 (letzter Teil); 15, 18. 19.

---



---

„Wir müssen unsre Gedanken streng bewachen, denn jeder unreine Gedanke hinterlässt einen tiefen Eindruck auf der Seele... Sind die Gedanken rein und heilig, dann wird der Mensch dadurch besser, dass er sie gehegt hat. Sie beleben das geistliche Empfinden, und die Kraft, Gutes zu tun, wird größer. Ebenso wie ein Regentropfen dem nächsten den Weg bahnt, um die Erde zu befeuchten, so folgt einem guten Gedanken der nächste.“ – *The Faith I Live By*, S. 222.

„Nicht nur unsere Worte und Taten, auch unsere Gedanken formen unser Bild.“ – *Wie führe ich mein Kind*, S. 354.

## 3. DIE ANGEMESSENE BEHANDLUNG

- a. Wie sollten wir mit jemandem sprechen, bei dem eine Herzkrankheit festgestellt worden ist? Was sollten wir zu diesem Menschen sagen? Sprüche 25, 11.

---



---

„Diejenigen, die Gründe für einen Versicherungsplan vorbringen, werden dem Leidenden keine Erkenntnis über das Wesen und die Ursache der Krankheit vermitteln, die sich des Körpers bemächtigt hat. Sie sollten ihm die Gründe für seine Krankheit mit Weisheit, Zärtlichkeit und Liebe zu seiner Seele nahe bringen und dann versuchen, seinen Geist zu überzeugen, sodass er seinen Appetit und seine Leidenschaften dem Verstand unterordnen und in Jesus Christus ein sicheres Heilmittel für jede Krankheit finden kann.“ – *Pamphlet*, Nr. 167, S. 27.

„Die Hauptursache, wenn nicht die einzige Ursache überhaupt, weshalb viele krank werden, ist mangelhafte Blutzirkulation. Der Stoffwechsel, der im Blut vor sich geht und für Leben und Gesundheit notwendig ist, findet nicht statt. Sie haben ihrem Körper keine Bewegung und ihrer Lunge keine Nahrung verschafft, welche reine, frische Luft ist. Deshalb kann das Blut nicht belebt werden, und es fließt nur träge durch den Körper.“ – *Gesundes Leben*, S. 166.

- b. Wer stellt die Diagnose über den Zustand unseres geistlichen Herzens? Jeremia 17, 10. Was ist die empfohlene Behandlung? Hesekiel 36, 26.

---



---

„Wenn Jesus von einem neuen Herzen spricht, meint er das Gemüt, das Leben, den ganzen Menschen. Wer ein neues Herz bekommen hat, wendet sich von der Welt ab und klammert sich an Jesus. Ein neues Herz bedeutet, ein neuer Sinn, neue Ziele und Beweggründe. Woran erkennt man ein neues Herz? – An einem veränderten Leben! Selbstsucht und Stolz müssen täglich sterben.

Eines der eindringlichsten Gebete, von denen im Worte Gottes berichtet wird, ist das Gebet Davids, als er bat: ‚Schaffe in mir Gott, ein neues Herz.‘ Auf ein solches Gebet antwortet Gott: ‚Ich gebe dir ein neues Herz.‘ Das vermag kein Mensch zu tun. Männer und Frauen müssen mit dem ersten Schritt beginnen und Gott aufs ernstlichste um eine wahre christliche Erfahrung bitten. Sie müssen die umwandelnde Kraft des Heiligen Geistes fühlen. Sie müssen das neue Herz annehmen, das durch die Gnade des Himmels weich und sanft gehalten wird. Der Geist der Selbstsucht muss aus dem Herzen entfernt werden. Sie müssen ernstlich und mit demütigem Herzen arbeiten, und jeder muss auf Jesus schauen, damit er geführt und ermutigt wird.“ – *Bibelkommentar*, S. 216.

#### 4. DAUERHAFTE HEILUNG IN DER ZUKUNFT

- a. Jede körperliche Heilung auf dieser Erde ist nur befristet (auch die, die von Jesus und den Aposteln bewirkt wurde). Wann aber wird diese Heilung dauerhaft sein? Offenbarung 22, 2. 14; 2, 7.

---

„Die Frucht des Lebensbaumes im Garten Eden besaß eine übernatürliche Wirksamkeit. Davon zu essen, bedeutete, ewig zu leben. Seine Frucht war das Gegenmittel gegen den Tod. Seine Blätter dienten dem Erhalt des Lebens und der Unsterblichkeit.“ – *Bibelkommentar*, S. 552.

„Die Übertretung der Gebote Gottes nahm dem Menschen jedes Anrecht auf den Baum des Lebens. Christus starb, damit, durch den Verdienst seines Blutes, der Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes den Menschen wieder der himmlischen Segnung würdig machte und ihm wieder das Anrecht auf den Lebensbaum verlieh.“ – *Spiritual Gifts*, vol. 3, S. 88.

- b. Wie viel kann ein Mensch tun, um sein geistliches Herz zu reinigen? Sprüche 20, 9; Jeremia 13, 23.

---

„Wenn doch alle erkennen würden, dass sie ohne Christus nichts tun können! ... Unsere Handlungen haben eine zweifache Wirkung: Sie wirken sich ebenso auf andere wie auf uns selbst aus. Dieser Einfluss wird unseren Nächsten entweder zum Segen oder zum Fluch gereichen. Wie wenig wir diese Tatsache schätzen! Handlungen werden zu Gewohnheiten und Gewohnheiten zum Charakter. Wenn wir nicht auf unsere Gewohnheiten Acht geben, werden wir nicht bereit sein, mit den himmlischen Kräften am Werk der Erlösung teilzuhaben. Wir werden nicht bereit sein, ins himmlische Heim einzugehen, das Jesus für uns bereitet, denn nur diejenigen werden dort eingehen, die ihren Willen und Weg dem Willen und Weg Gottes unterordnen.“ – *Christian Education*, S. 92.

- c. Was kann Gott in dieser Hinsicht für uns tun? Jesaja 41, 10; Psalm 51, 12.

---

„Wer geduldig Gutes wirkt und so nach Ruhm, Ehre und Unsterblichkeit trachtet, dem wird Gott ewiges Leben schenken.“ – *The Signs of the Times*, 24. September 1894.

- d. Welche Verheißung ist denen gegeben, die ein reines Herz haben? Matthäus 5, 8.

#### 5. DAS HEILMITTEL FÜR KRANKHEITEN DES GEISTLICHEN HERZENS

- a. Was müssen wir tun, um das geistliche Herz wirklich zu heilen? Psalm 32, 5; 1. Johannes 1, 9.

---

„Gott verlangt von uns, dass wir unsere Sünden bekennen und unsere Herzen vor ihm demütigen. Zugleich sollen wir uns aber auf ihn als liebevollen Vater verlassen, der niemanden im Stich lassen wird, der sein Vertrauen auf ihn setzt. Viele von uns wandeln im Schauen und nicht im Glauben. Wir glauben die Dinge, die wir sehen, aber die wertvollen Verheißungen, die Gott uns in seinem Wort gegeben hat, schätzen wir nicht. Wir können Gott nicht deutlicher entehren, als dass wir seinen Worten misstrauen und uns fragen, ob er es ernst mit uns meint oder uns täuscht.

Gott gibt uns wegen unserer Sünden nicht auf. Wir mögen Fehler machen und seinen Geist betrüben, aber wenn wir reuig und zerknirscht zu ihm kommen, wird er uns nicht abweisen. Es gilt jedoch einige Hindernisse auszuräumen. Die falschen Gefühle sind gehegt worden, und Stolz, Überheblichkeit, Ungeduld und Unzufriedenheit haben sich breitgemacht. All dies trennt uns von Gott. Sünden müssen bekannt werden; die Gnade muss ein gründlicheres Werk in unseren Herzen vollbringen. Auch wer sich schwach und mutlos fühlt, kann ein starker Mann Gottes werden und Wertvolles für den Herrn leisten. Aber er muss von einem hohen Standpunkt aus arbeiten und darf sich nicht von selbstsüchtigen Motiven beeinflussen lassen.“ – *Gospel Workers* (1892), S. 411. 412.

- b. Wann möchte Gott uns diese Heilung erfahren lassen? 2. Korinther 6, 2.

#### FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Was verstehen wir im geistlichen Sinne unter dem Begriff „Herz“?
2. Was sind die Hauptursachen für Krankheiten des körperlichen Herzens?
3. Was bedeutet es im geistlichen Sinn, ein neues Herz zu haben? Warum ist es notwendig, das alte Herz vollständig zu ersetzen?
4. Was ist der einzige Charakter, den Gott schätzt, und warum?
5. Wann und wie wird die völlige Heilung des körperlichen Herzens erreicht? Wann und wie wird unser geistliches Herz völlig geheilt?

# Gefahren des Extremismus

„Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weise, dass du dich nicht verderbest.“ (Prediger 7, 16.)

„Es liegt wirklich gesunder Verstand in einer Diätreform.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 325.

Zum Lesen empfohlen: Bewusst essen, S. 87-94.

**Sonntag**

24. Mai

## 1. BEGRIFFE DEFINIERT

### a. Was ist Extremismus? Prediger 7, 16-18.

„Diejenigen, die unpopuläre Wahrheiten vertreten, sollten sehr widerspruchsfrei in ihrer Lebenshaltung sein und sich sorgfältig vor allem hüten, was ans Extreme grenzt. Sie sollten nicht bemüht sein, sich in ihrer Stellung soweit wie möglich von andern Menschen zu entfernen, sondern im Gegenteil, sie sollten zusehen, dass sie jenen, die sie zu reformieren wünschen, so nahe wie möglich kommen können, damit sie ihnen helfen mögen, zu der Stellung zu gelangen, die sie selbst so hoch schätzen.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 373.*

„Wir [mahnen] gleichzeitig die Fanatiker, keine falschen Grundsätze aufzustellen und zu versuchen, jeden dafür zu gewinnen.“ – *Zeugnisse, Band 2, S. 370.*

### b. Was sind einige Merkmale von Fanatikern? Matthäus 23, 25.

„Manche wollen einfach nicht hören. Sie folgen schon so lange eigenen Vorstellungen und ihrer eigenen Weisheit, sie pflegen schon so lange ihre Heuchelei und ihre Neigungen zum Verkehrten, dass sie blind geworden sind und im Dunkeln tappen. Sie ändern Glaubensgrundsätze, rücken falsche Regeln in den Vordergrund und setzen Maßstäbe, die nicht von Gott stammen. Sie nehmen weltliche Ideen an und bilden einen Charakter, der sie vom Himmel ausschließen wird. Und doch rühmen sich ebendiese als das Volk Gottes, das gerecht sei und die Gebote ihres Herrn nicht missachte!“ – *The Signs of the Times, 24. Juni 1903.*

**Montag**

25. Mai

## 2. MIT FANATISMUS UMGEHEN

### a. Wie können wir weise sein und Fanatismus vermeiden? Römer 12, 3; Hosea 14, 10.

„Die ihre Schwachheit erkennen, vertrauen einer Kraft, die höher ist als sie selbst. Und während sie auf Gott schauen, hat Satan keine Macht über sie. Die aber auf sich selbst vertrauen, werden leicht besiegt.“ – *Bibelkommentar, S. 277.*

„Solche, welche die Grundsätze der Reform nur teilweise verstehen, sind gerade die, welche am strengsten darauf halten, nicht nur ihre eigenen Ansichten selbst durchzuführen, sondern sie auch ihren Familien und Nachbarn aufzudrängen. Die Folgen ihrer missverstandenen Reform, wie sie in ihrer eigenen schlechten Gesundheit zu sehen sind, und ihre Bemühungen, ihre Ansichten anderen aufzuzwingen, geben vielen einen falschen Begriff von einer Ernährungsreform und veranlassen sie, dieselbe gänzlich zu verwerfen...

Niemand sollte andere kritisieren, weil ihre Handlungsweise nicht in allen Dingen in Übereinstimmung mit seiner eigenen ist. Es ist unmöglich, eine unveränderliche Regel aufzustellen, um die Gewohnheiten eines jeden zu regeln, und niemand sollte denken, dass sich alle nach ihm richten müssten. Nicht alle können dieselben Dinge essen. Speisen, welche einer Person wohlschmeckend erscheinen und für sie gesund sind, mögen einer anderen gar nicht schmecken und sogar schaden.“ – *Bewusst essen, S. 89. 90.*

### b. Wie können wir dem Fanatismus noch entgegentreten? Markus 6, 45. 46.

### c. Wie können wir es vermeiden, ins Extrem zu verfallen? 5. Mose 30, 16. 19; Jesaja 8, 20.

„Wer den Maßstab so weit wie möglich dem Befehl Gottes anpasst und nach dem Licht Gottes handelt, das er uns durch sein Wort und das Zeugnis seines Geistes gibt, wird seine Handlungsweise nicht ändern, um die Wünsche von Freunden oder Verwandten zu erfüllen, egal ob es sich um eine oder mehrere Personen handelt, die im Gegensatz zu Gottes weisen Geboten leben. Wenn wir uns in diesen Dingen an die Grundsätze halten, die Gesetze der Ernährung genau befolgen und unseren Geschmack nach dem Plan Gottes erziehen, werden wir gemäß dem Plan Gottes einen Einfluss ausüben. Die Frage lautet: Sind wir bereit, wahre Gesundheitsreformer zu sein?“ – *Counsels on Diet and Foods, S. 35. 36.*



### 3. ZWEI KLASSEN VON GESUNDHEITSREFORMERN

- a. Was sollte der grundlegende Leitfaden in Dingen der Gesundheitsreform sein? Philipper 4, 5.

---

„Personen, welche die Gesundheitsgesetze verstehen und sich von Grundsätzen leiten lassen, werden sowohl in der Befriedigung wie in der Beschränkung Extreme meiden. Sie wählen ihre Kost nicht nur zur Befriedigung der Esslust, sondern zum Aufbau des Körpers. Sie suchen alle Kräfte im günstigsten Zustand zu erhalten, um Gott und Menschen am besten dienen zu können. Sie halten ihre Esslust unter der Herrschaft der Vernunft und des Gewissens, und Gesundheit des Körpers und Geistes ist ihr Lohn. Während sie ihre Ansichten nicht in anstößiger [engl.: aggressiver] Weise anderen aufdrängen, wird ihr Beispiel ein Zeugnis zugunsten wichtiger Grundsätze. Diese Personen üben einen großen Einfluss zum Guten aus.“ – *Bewusst essen*, S. 90.

- b. Beschreibe die zwei Klassen bekennender Gesundheitsreformer und beschreibe das Ende beider Klassen. Zephanja 2, 15; Sprüche 14, 12.

---

„Zwei Menschengruppen sind mir gezeigt worden, erstens diejenigen, die das Licht nicht ausleben, das Gott ihnen gegeben hat, zweitens die, die zu stark ihre einseitigen Vorstellungen von Reform durchführen und sie anderen aufzwingen. Wenn sie einen Standpunkt einnehmen, vertreten sie ihn hartnäckig und schießen in fast allem über das Ziel hinaus.

Die erste Gruppe hat die Reform angenommen, weil jemand anderes es auch getan hat. Sie haben selbst kein klares Verständnis ihrer Grundsätze erlangt. Viele von denen, die die Wahrheit bekennen, haben sie angenommen, weil jemand anderes es auch getan hat, und um keinen Preis könnten sie die Gründe für ihren Glauben angeben. Deshalb sind sie so unbeständig. Statt ihre Beweggründe im Licht der Ewigkeit zu prüfen, statt sich eine praktische Kenntnis der Grundsätze anzueignen, die all ihrem Handeln zugrunde liegen, statt bis auf den Grund zu graben und für sich selbst auf einem richtigen Fundament zu bauen, wandeln sie in dem Schein einer fremden Fackel und werden mit Sicherheit fehlgehen.

Die andere Gruppe vertritt falsche Anschauungen bezüglich der Reform. Sie wählen eine zu kärgliche Kost, sie leben von Nahrungsmitteln geringer Qualität, die ohne Rücksicht auf den Nährstoffbedarf des Körpers zubereitet werden. Es ist wichtig, die Nahrung sorgfältig zuzubereiten, damit der Appetit, sofern er nicht verdorben ist, durch sie angeregt wird.“ – *Bewusst essen*, S. 88.

- c. Wie sollten wir daher unsere Nahrung wählen? 1. Korinther 10, 31.

### 4. ZUNEHMENDER FORTSCHRITT

- a. Was sollten treue Leiter bedenken, wenn sie andere in Dingen der Gesundheitsreform belehren? 1. Mose 33, 14; Sprüche 4, 18.

---

„Wenn ihr irrt, entfernt euch nicht so weit wie möglich von den Leuten, denn dann durchschneidet ihr das Band eures Einflusses und könnt ihnen nichts Gutes tun. Irrt euch lieber auf Seiten der Menschen; denn in diesem Fall besteht die Hoffnung, dass ihr die Menschen mit euch ziehen könnt. Aber ihr braucht weder in der einen noch in der andern Hinsicht zu irren.

Ihr braucht weder ins Wasser noch ins Feuer zu gehen, sondern nehmt den mittleren Weg und vermeidet alle Extreme.“ – *Counsels on Diet and Foods*, S. 211.

„Wenn wir zu Leuten gehen, die kein Licht über die Gesundheitsreform besitzen, und ihnen als erstes unsere strengsten Regeln vorsetzen, dann besteht die Gefahr, dass sie entmutigt werden, wenn sie sehen, wie viel sie aufzugeben haben, und sie werden keine Anstrengungen machen, sich zu reformieren. Wir müssen die Leute geduldig und schrittweise voranführen, ‚des Brunnens Gruff‘ gedenkend, daraus wir ‚gegraben‘ sind.“ – *Gesundes Leben*, S. 35.

- b. Wie führt ein treuer Hirte seine Herde? Johannes 10, 2-4. 11.

- c. Wie verhalten sich falsche Hirten? Johannes 10, 10 (erster Teil). 12. 13; Hesekiel 34, 2-4.

---

„Der Mangel an Festigkeit bezüglich der Grundsätze der Gesundheitsreform ist ein Zeiger [des] Charakters und [der] geistlichen Stärke [derer, die sich in der Zentrale des Werkes befinden].“ – *Zeugnisse*, Band 2, S. 480.

„ich sah, dass manche die tief in Fanatismus geraten waren, die ersten sein werden, die forteilen, ehe Gott sie sendet, ehe sie von ihren Irrtümern gereinigt sind. Indem sie Irrtum mit Wahrheit gemischt und die Herde Gottes damit gespeist haben, wird dieselbe krank, und Zerstörung und Tod werden folgen, wenn diese selbst erwählten Hirten sich gedrungen fühlen weiter zu gehen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 53.

„Anstatt sich von Vernunft und gesundem Urteil leiten zu lassen, gestatteten [einige unter uns] es ihren Gefühlen, die Zügel zu übernehmen.“ – *Zeugnisse*, Band 1, S. 379.

„[Manche geben vor] einen Teil der gegenwärtigen Wahrheit zu glauben... Sie sind niemandem verantwortlich. Sie haben einen eigenen, unabhängigen Glauben.“ – *Zeugnisse*, Band 1, S. 348.

## 5. ERNTEN, WAS MAN SÄT

- a. Was wird die Folge von Extremen in der Gesundheitsreform sein? Jesaja 1, 5. 6.

„Engherzigkeit und Überbetonung nebensächlicher Punkte haben der Sache der Lebensreform [engl.: Gesundheitsreform] sehr geschadet. Man kann bei der Zubereitung der Nahrung so stark um Sparsamkeit bemüht sein, dass die Kost statt gesund dürrig wird. Was ist das Ergebnis: schlechtes Blut. Ich habe mehrere Fälle von äußerst schwer heilbarer Erkrankung gesehen, die auf eine Mangelernährung zurückzuführen waren. Die so betroffenen Personen waren nicht durch Armut zu einer kärglichen Kost gezwungen, sondern durch ihre eigene irrierte Ansicht über die Lebensreform [engl.: Gesundheitsreform]. Tag für Tag, Mahlzeit für Mahlzeit wurden dieselben Nahrungsmittel ohne Abwechslung zubereitet, bis sich Verdauungsstörungen und allgemeine Schwäche ergaben...“

Eine andere Gruppe, voll Verlangen, ein richtiges Beispiel zu geben, treibt es wieder zu weit in die entgegengesetzte Richtung. Manche sind nicht imstande, die beste Nahrung zu erhalten, und anstatt solche Sachen zu gebrauchen, die am besten den Mangel ersetzen würden, nehmen sie eine zu magere Kost. Ihre Nahrung enthält nicht die Stoffe, die zur Bildung guten Blutes notwendig sind. Ihre Gesundheit leidet, ihre Brauchbarkeit vermindert sich und ihr Beispiel spricht eher gegen als zugunsten einer Ernährungsreform in der Kost.“ – *Bewusst essen*, S. 89.

- b. Was wird geschehen, wenn wir Gottes Methoden befolgen? Jesaja 58, 8. Woher wissen wir, dass Gottes Weg nicht schwer ist? 5. Mose 30, 11-14.

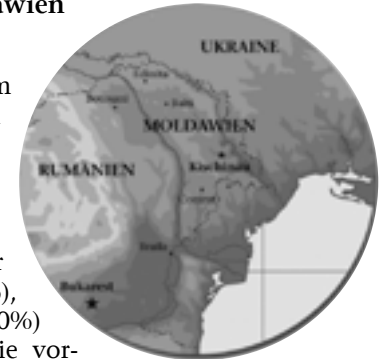
„Eine sorgfältige Übereinstimmung mit den Gesetzen, die Gott uns gab, wird uns Gesundheit garantieren, und es wird kein Zusammenbruch der Konstitution erfolgen.“ – *Gesundes Leben*, S. 30.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Wie gehen Extremisten oft vor? Was wäre eine bessere Handlungsweise?
2. Beschreibe die zwei Klassen von falschen Gesundheitsreformern.
3. Was sollte in Dingen der Gesundheitsreform der leitende Grundsatz sein?
4. Wie sollen wir in der Gesundheitsreform zunehmen?
5. Was sind die Folgen des Extremismus? Was wird die Folge sein, wenn wir dem Weg Gottes folgen?

## Erste Sabbatschulgaben

für eine Kapelle in Edinet, Moldawien



Die Stadt Edinet befindet sich im nördlichen Teil der Republik Moldawien und hat ungefähr 25.000 Einwohner. Edinet ist ein wichtiges Industriezentrum für dieses Gebiet, da es sich an der „Kreuzung“ von vier verschiedenen Ländern befindet. Der größte Teil der Stadtbewohner sind Moldawen (53%), gefolgt von Russen (23%), Ukrainern (20%) sowie anderen Nationalitäten (4%). Die vorherrschende Religion ist das orthodoxe Christentum (70%); der Rest sind protestantische Glaubensrichtungen.

Die Reformationsbewegung kam im Jahr 1970 in diesen Ort, als einige Geschwister mit ihren Familien hierherzogen.

Unsere Geschwister waren den Grundsätzen der Wahrheit treu und litten unter Verfolgung durch die atheistische Regierung der ehemaligen Sowjetunion. Vor dem Fall des „eisernen Vorhangs“ trafen sich die Gläubigen im Geheimen in Privathäusern. Trotzdem waren ihre Missionsanstrengungen durch die Gnade Gottes fruchtbar.

Aufgrund des Mangels an finanziellen Mitteln konnten wir uns keinen Versammlungsort leisten. Derzeit hat die lokale Gemeinde 15 Glieder und besteht zum Großteil aus jungen Familien.

Im Jahr 2010 wurde durch die großzügigen Gaben von Gläubigen und mit der Hilfe der örtlichen Vereinigung ein Grundstück für den Bau einer Gemeinde erworben. Unsere Finanzen reichen aber nicht aus, um den Bau fertig zu stellen. Daher bitten wir um die Großzügigkeit all unserer Brüder, Schwestern und Freunde auf der ganzen Welt, um uns in der Fertigstellung dieses Projektes zu helfen. Wir danken euch im Voraus und beten, dass der Herr alle Geber reichlich segnen möchte.

*Eure Geschwister aus Edinet*

# Falsche Heilmethoden

„Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.“ (Matthäus 24, 24.)

„Unsere Gedanken müssen auf Gott gerichtet sein, und wir sollen nicht die Furcht der Gottlosen fürchten, d. h. fürchten, was sie fürchten, und verehren, was sie verehren, sondern treu und mutig für die Wahrheit stehen.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 51.

**Zum Lesen empfohlen:** Patriarchen und Propheten, S. 660-666; Erfahrungen und Gesichte, S. 49-51.

**Sonntag**

31. Mai

## 1. DAS VERLANGEN, DIE ZUKUNFT ZU KENNEN

- a. Wann und warum fragten manche Könige die Diener des Teufels um Rat?  
2. Könige 1, 2; 1. Samuel 28, 6-8. Was geschieht, wenn wir dasselbe tun?

„Niemals hatte der Herr einen Menschen abgewiesen, der aufrichtig und demütig zu ihm kam. Weshalb wandte er sich von Saul ab, ohne ihm zu antworten? Der König hatte durch sein eigenes Verhalten die Gunst verwirkt, Gott auf irgendeine Weise zu befragen. Er hatte den Rat des Propheten Samuel verworfen, David, den Erwählten Gottes verbannt, und die Priester des Herrn erschlagen lassen. Konnte er jetzt eine Antwort von Gott erwarten, nachdem er selbst jede Verbindung zum Himmel abgeschnitten hatte? ... Nun gab es kein Zurück, es sei denn über den Weg der Reue und Bußfertigkeit. Aber in seiner Angst und Verzweiflung suchte der stolze Monarch Hilfe bei einer anderen Quelle.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 654. 655.

„Wenn ihr euch auf Menschen verlasst, die Gott nicht lieben und seine Gebote nicht halten, dann werdet ihr euch mit Sicherheit in Schwierigkeiten bringen. Wer nicht mit Gott verbunden ist, der ist mit dem Feind Gottes verbunden, und der Feind wird durch ihn wirken, um uns auf einen falschen Weg zu führen. Wir ehren Gott nicht, wenn wir den einzig wahren Gott verlassen und den Gott von Ekron befragen.“ – *Bibelkommentar*, S. 117.

- b. Welche Warnung ist uns bezüglich der falschen Propheten gegeben?  
5. Mose 13, 2-4.

**Montag**

1. Juni

## 2. AUS NEUGIER VERFÜHRT

- a. Was führte Adam und Eva dazu, sich von Satan täuschen zu lassen?  
1. Mose 3, 1-6.

„Zeitalter um Zeitalter hat die Neugierde den Menschen dazu verleitet, nach dem Baum der Erkenntnis zu suchen. Oft meinen sie, eine äußerst wichtige Frucht gepflückt zu haben. Doch wie Salomo müssen sie entdecken, dass alles nichts als Eitelkeit und Nichtigkeit ist im Vergleich zu jener Wissenschaft wahrer Heiligkeit, welche ihnen die Tore der Stadt Gottes öffnen wird. Menschlicher Ehrgeiz hat immer nach einem Wissen gesucht, das ihnen Ehre, Selbsterhöhung und Obergewalt bringen würde. So hat Satan an Adam und Eva gewirkt, bis Gottes Einschränkung durchbrochen war. Dann begann ihre Erziehung unter dem Lehrer der Lüge, um ihnen jene Erkenntnis zu vermitteln, die Gott ihnen verweigert hatte – die Kenntnis von den Folgen der Übertretung.“ – *Bibelkommentar*, S. 12.

- b. Wie können wir diese Fallstricke Satans vermeiden? Jesaja 8, 19; Epheser 6, 13. 16.

„Sollen diejenigen, die einen heiligen Gott haben, der allwissend und allmächtig ist, zu Wahrsagern gehen, deren Kenntnisse aus der Verbindung mit dem Feind unsres Herrn stammen? Gott selbst ist das Licht seines Volkes. Er wünscht, dass sie den Blick gläubig auf die Seligkeit richten, die der menschlichen Sicht noch verhüllt ist. Die Sonne der Gerechtigkeit sendet helle Strahlen in ihre Herzen. Sie haben Licht von oben und darum kein Verlangen, sich von der Quelle des Lichts ab- und den Boten Satans zuzuwenden.“ – *Patriarchen und Propheten*, S. 665.

„Diese Zeit wird bald kommen, und wir müssen uns an den starken Arm Jehovas halten, denn alle diese großen Zeichen und mächtigen Wunder Satans gehen darauf aus, Gottes Volk zu verführen und zugrunde zu richten... Könnten unsere Augen geöffnet werden, so würden wir Scharen böser Engel uns sehen, die immer neue Mittel und Wege suchen, uns zu vernichten. Aber wir würden auch die Engel Gottes sehen, die uns vor ihrer Macht bewahren, denn Gottes Auge wacht immer über Israel, und er will sein Volk beschützen und retten, wenn es seine Zuversicht auf ihn setzt. Wenn der Feind kommt gleich einer Flut, wird der Geist des Herrn ihm entgegenstehen.

Der Engel sagte: ‚Bedenke, du befindest dich auf bezaubertem Grunde.‘ Ich sah, dass wir wachen, die ganze Rüstung haben und den Schild des Glaubens nehmen müssen; dann werden wir feststehen, und die feurigen Pfeile des Bösewichts können uns nichts anhaben.“ – *Erfahrungen und Gesichte*, S. 51.

## 3. FALSCHHEILUNGEN

- a. Wie können wir erkennen, ob Wunderheilungen von Dienern Gottes oder durch Werkzeuge des Teufels bewirkt wurden? Matthäus 7, 20-23; 1. Johannes 2, 3.

„Satan verleiht seine Kraft denen, die ihn in seinen Täuschungen unterstützen; daher können diejenigen, die behaupten, die Kraft Gottes, die da groß ist, zu besitzen, nur durch den großen Enthüller, das Gesetz des Herrn, erkannt werden. Der Herr sagt uns, wenn es möglich wäre, würden selbst die Auserwählten verführt werden.“ – *Bibelkommentar*, S. 258.

- b. Warum sollten wir unseren Glauben nicht auf Wundern gründen? Worauf sollte unser Glaube dann begründet sein? Lukas 24, 27; Johannes 5, 39.

„Dem Kommen des Herrn muss die ‚Wirkung des Satans mit allerlei lügenhaften Kräften und Zeichen und Wundern und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit‘ (2. Thessalonicher 2, 9. 10) vorausgehen. Der Apostel Johannes beschreibt die Wunder wirkende Macht, die in den letzten Tagen offenbart werden wird, mit folgenden Worten: ‚Und tut große Zeichen, dass es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen; und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun.‘ (Offenbarung 13, 13. 14.) Keine bloßen Betrügereien sind hier vorhergesagt. Die Menschen werden verführt durch die Wunder, die Satans Helfer ausüben können und nicht etwa nur vorgeben auszuüben.“ – *Der große Kampf*, S. 555.

„Es lag in [Jesu] Absicht, [den Verstand der Jünger] zu erleuchten und ihren Glauben auf das feste prophetische Wort zu gründen. Er wünschte, dass die Wahrheit in ihren Herzen fest Wurzel fasste, nicht nur weil sie von seinem persönlichen Zeugnis unterstützt war, sondern auch um des untrüglichen Beweises willen, der in den Symbolen und Schattenbildern des Zeremonialgesetzes sowie in den Weissagungen des Alten Testaments lag. Es war für die Nachfolger Christi notwendig, einen verständigen Glauben zu haben, nicht nur um ihrer selbst willen, sondern auch, um der Welt die Erkenntnis Christi verkündigen zu können. Für den allerersten Schritt im Weitergeben dieser Erkenntnis verwies Jesus die Jünger auf Mose und die Propheten. In der Weise zeugte der auferstandene Heiland von dem Wert und der Wichtigkeit der alttestamentlichen Schriften.“ – *Der große Kampf*, S. 352.

## 4. METHODEN SATANISCHER HERKUNFT

- a. Wie versucht Satan, das Werk Gottes nachzuahmen? Apostelgeschichte 19, 13.

„Bevor Gottes Gerichte die Erde endgültig heimsuchen, wird es unter dem Volk des Herrn solch ein Wiedererwachen ursprünglicher Frömmigkeit geben, wie sie seit den apostolischen Zeiten nicht beobachtet worden ist. Der Geist und die Kraft Gottes werden über seine Kinder ausgegossen werden. In jener Zeit werden sich viele von jenen Kirchen trennen, in denen die Liebe zur Welt die Liebe zu Gott und seinem Wort verdrängt hat. Viele, Prediger wie Laien, werden mit Freuden die großartigen Wahrheiten annehmen, die Gott zu dieser Zeit verkündigen ließ, um ein Volk auf die Wiederkunft des Herrn vorzubereiten. Der Seelenfeind möchte dieses Werk verhindern; bevor es zu solch einer Bewegung kommt, wird er sich bemühen, sie zu verhüten, indem er eine nachgeahmte, falsche Erweckung hervorruft. In den Kirchen, die er unter seine Verführungsmacht bringen kann, wird er den Anschein erwecken, als würde Gottes besonderer Segen ausgegossen. Es wird sich dort etwas zeigen, was für großes religiöses Interesse gehalten werden wird. In Massen werden die Menschen jubeln, dass Gott wunderbare Dinge für sie wirke, dabei ist das alles das Werk eines anderen Geistes. Unter einem frommen Deckmantel wird Satan versuchen seinen Einfluss über die gesamte Christenheit auszudehnen.

Junge Männer und Frauen werden aufgeblasen sein und sich als besonders begünstigt ansehen, dazu berufen, irgendetwas Großartiges zu tun. Bekehrungen wird es viele geben, die nach merkwürdigen Regeln vor sich gehen, doch sie werden nicht die Handschrift Gottes tragen. Unmoral und Extravaganz werden einschleichen, so dass viele im Glauben Schiffbruch erleiden werden.“ – *Maranatha*, S. 168.

- b. Welche anderen Methoden nutzt Satan, um Seelen zu fangen?

„Die Apostel fast aller spiritistischen Gemeinschaften geben vor, die Macht zu haben, Kranke zu heilen. Sie schreiben ihre Kräfte elektrischen Strömen, dem Erdmagnetismus, den sogenannten ‚Heilmitteln der Sympathie‘ oder den verborgenen Potenzen im menschlichen Verstand zu. Und selbst im heutigen christlichen Zeitalter sind es nicht wenige, die zu diesen Wunderheilern gehen, statt der Macht des lebendigen Gottes und dem Geschick gut ausgebildeter christlicher Ärzte zu vertrauen.

Die Mutter, die am Krankenbett ihres Kindes wacht, ruft aus: ‚Ich kann nicht weiter! Gibt es keinen Arzt, der mein Kind heilen kann?‘ Sie hört von den wunderbaren Heilungen einiger Hellseher oder Wunderheiler durch Magnetismus und vertraut ihm ihr Liebstes an. Dadurch gibt sie es so sicher in die Hand Satans, als stünde er leibhaftig an ihrer Seite. In vielen Fällen wird das Leben des Kindes von diesem Augenblick an durch eine satanische Macht gelenkt, die scheinbar nicht zu brechen ist.“ – *Evangelisation*, S. 550.

## 5. EINE STARKE UND FESTE HOFFNUNG

- a. Was ist die einzig sichere Hoffnung für die Gläubigen? Macht Gott die Kranken immer gesund? Johannes 6, 68. 69; Psalm 62, 2. 3.

„Es gibt Fälle, wo Gott entschieden durch seine göttliche Macht zur Wiederherstellung der Gesundheit wirkt, aber nicht alle Kranken werden geheilt. Viele werden in Jesu zur Ruhe gelegt. Johannes wurde auf der Insel Patmos geboten zu schreiben: ‚Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.‘ (Offenbarung 14, 13.) Hieraus sehen wir, dass, wenn Personen nicht wieder gesund werden, man deshalb nicht denken sollte, dass es ihnen an Glauben fehlt.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 234.

„Für die Entmutigten gibt es ein sicheres Heilmittel: Glaube, Gebet, Arbeit. Glaube und Tätigkeit verleihen Zuversicht und Zufriedenheit, die sich von Tag zu Tag steigern werden. Bist du geneigt, trüben Vorahnungen oder völliger Niedergeschlagenheit freien Lauf zu lassen? Fürchte dich nicht, auch nicht in den dunkelsten Tagen, wenn alles äußerst bedrohlich erscheint. Glaube an Gott. Er weiß, was du brauchst. Er verfügt über alle Macht. Seine unendliche Liebe und sein Erbarmen erlahmen nie. Fürchte nicht, dass er versäumen könnte, seine Verheißungen zu erfüllen. Er ist die ewige Wahrheit. Niemals wird er den Bund ändern, den er mit denen gemacht hat, die ihn lieben. Er wird seinen treuen Dienern soviel Leistungsfähigkeit verleihen, wie sie brauchen.“ – *Propheten und Könige*, S. 115. 116.

- b. Wie werden die gläubigen Kranken antworten, wenn sie versucht sind, von Satan inspirierte Heilmethoden zu nutzen? Psalm 43, 5; 121, 1. 2.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Wie sollte der Zustand unseres Herzens sein, wenn wir Gott um Rat fragen?
2. Wie versucht Satan, Seelen zu täuschen, und wie können wir ihn besiegen?
3. Wie können Wunderheilungen, die von Dienern Gottes bewirkt werden, von denen unterschieden werden, die durch satanische Werkzeuge getan werden?
4. Was sind einige moderne Heilmethoden, die die Diener Satans nutzen?
5. Was war und wird immer die Stellung der wahren Gläubigen sein, wenn sie verschiedene Prüfungen erleben und die Zukunft unsicher scheint?

## Ratschläge für ärztliche Missionare

„Aber Jesus ließ es nicht zu, sondern sprach zu ihm [der besessen gewesen war]: Gehe hin in dein Haus und zu den Deinen und verkündige ihnen, wie große Wohltat dir der Herr getan und sich deiner erbarmt hat.“ (Markus 5, 19.)

„In der Vorsehung Gottes erkenne ich, dass die ärztliche Missionsarbeit ein mächtiges Mittel sein soll, um Zugang zu den Menschen zu finden und die kranke Seele zu erreichen.“ – *Counsels on Diet and Foods*, S. 76.

Zum Lesen empfohlen: In den Fußspuren des großen Arztes, S. 143-164.

## 1. EIN UNENTBEHRLICHER TEIL DES MISSIONSWERKS

- a. Warum war körperliche Heilung ein sehr wichtiger Teil des geistlichen Erlösungswerkes, das Jesus und seine Jünger durchführten? Lukas 4, 18; Matthäus 10, 1.

„Die Entwicklung des Geistes und der Seele hat die Bildung eines Charakters zum Ziel, wobei dem Körper eine überaus große Bedeutung zukommt. Daher richtet der Seelenfeind seine Versuchungen auf die Schwächung und Zerstörung der körperlichen Kräfte. Hat er hierin Erfolg, so bedeutet dies oft, dass sich der ganze Mensch dem Bösen ausliefert. Stehen unsere natürlichen Neigungen nicht unter der Herrschaft einer höheren Macht, führen sie zu sicherem Verfall und Tod.“ – *Propheten und Könige*, S. 342.

- b. Warum schenkt Jesus den körperlichen Bedürfnissen der Menschheit so viel Aufmerksamkeit? Johannes 3, 16. Warum sind die Zweige des Werkes (Mission, ärztliches Werk und Erziehungswerk) unzertrennlich? Matthäus 9, 35.

„[Christi] Aufgabe war, den Menschen eine allumfassende Wiederherstellung zu bringen; er kam, um ihnen Gesundheit, Frieden und einen vollkommenen Charakter zu verleihen.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 19.

## 2. EIN TÜRÖFFNER

- a. Warum muss das ärztliche Werk dem Missionswerk vorausgehen? Gib ein Beispiel dafür. Johannes 5, 6-8. 14.

---

„Das ärztliche Missionswerk soll ein mächtiger Keil sein, um Zugang zu den Menschen zu finden und die kranke Seele zu erreichen.“ – *Counsels on Diet and Foods*, S. 76.

„Nur die Methode Christi wird wahren Erfolg erzielen, das Volk zu erreichen. Der Heiland verkehrte mit den Menschen als einer, der ihr Bestes wünschte. Er bewies ihnen Teilnahme, half ihren Bedürfnissen ab und gewann ihr Vertrauen. Dann gebot er ihnen: ‚Folget mir nach‘...“

Gott erreicht oft die Herzen durch unsere Bemühungen, körperliche Leiden zu lindern.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 147. 148.

- b. Wie wird sich die ärztliche Missionsarbeit auf aufrichtige Seelen auswirken? Matthäus 8, 28-34. Was geschieht mit denen, die in Sünde und Vorurteil verstockt sind? Markus 5, 16. 17.

---

„Die bösen Geister sind gezwungen, ihre Opfer zu verlassen und eine wunderbare Veränderung geht in den Besessenen vor sich, ihr Verstand erhellt sich wieder, ihre Augen leuchten vernünftig. Das Angesicht, welches so lange in das Bild Satans verzerrt war, wird plötzlich sanft, die blutbefleckten Hände sind ruhig und die Menschen erheben ihre Stimme, um Gott zu loben...“

Aber das Volk, welches diese wunderbare Szene sieht, freut sich nicht. Der Verlust der Schweine scheint ihnen von größerer Bedeutung als die Befreiung dieser Gefangenen Satans. In Schrecken versammeln sie sich um Jesum und bitten ihn, von ihnen zu weichen und er tut es, nimmt sofort ein Schiff und fährt nach dem jenseitigen Ufer.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 99. 100.

- c. In welcher Absicht heilt Gott den Menschen und verlängert sein Leben? Psalm 71, 18.

---

„Unser Bekenntnis seiner Treue ist das von Gott erwählte Mittel, Christum der Welt zu offenbaren. Wir sollen seine Gnade anerkennen, wie sie durch die heiligen Männer vor alters verkündet wurde. Aber das Zeugnis unserer eigenen Erfahrung wird die größte Wirkung erzielen. Wir sind Zeugen für Gott, wenn wir in uns das Wirken der göttlichen Macht offenbaren.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 102.

## 3. EINE GROSSE GEFAHR FÜR ÄRZTLICHE MISSIONSARBEITER

- a. Welche gefährlichen Charaktermerkmale können sich bei ärztlichen Missionsarbeitern zeigen? Jakobus 4, 6.

---

„Nichts missfällt Gott so sehr und nichts ist der Menschenseele so gefährlich wie Stolz und Selbstgewissheit. Von allen Sünden sind sie am hoffnungslosesten und am schwersten heilbar.“ – *Christi Gleichnisse*, S. 105.

„Streit um den Vorrang offenbart einen Geist, der die, die ihn pflegen, im Laufe der Zeit von dem Königreich Gottes ausschließt. Der Friede Christi kann nicht in Herz und Sinn eines Predigers ruhen, der kritisiert und Fehler beim Mitarbeiter findet, einfach nur, weil der andere nicht die Methoden anwendet, die er für die besten hält, oder weil er fühlt, dass er nicht so geschätzt wird. Der Herr segnet niemals denjenigen, der nur kritisiert und seine Brüder beschuldigt, denn das ist die Arbeit Satans.“ – *Evangelisation*, S. 102.

„Der Stolz auf eine Position ist ein tiefsitzendes Übel und ist schon Tausenden zum Verhängnis geworden..., weil sie dabei das Wesentliche aus den Augen verloren haben.“ – *Für die Gemeinde geschrieben*, Band 2, S. 186.

- b. Wie können wir dieser Gefahr entgehen? Jakobus 4, 10; 1. Korinther 10, 12.

---

„Wenn Gott Männer und Frauen zu seinem Dienst erwählt, so fragt er nicht, ob sie Gelehrsamkeit, Beredsamkeit oder weltliche Reichtümer besitzen. Er fragt: Wandeln sie in solcher Demut, dass ich sie meine Wege lehren kann? Kann ich meine Worte in ihren Mund legen? Werden sie mich darstellen?“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 39.

„In solchen Fällen der Bedrängnis, in denen Satan den Geist beherrscht, sollte sich jeder vor dem Gebet genauestens prüfen, um zu sehen, ob nicht irgendwelche Verfehlungen begangen wurden, die bereut, bekannt und aufgegeben werden müssen. Tiefe Herzensdemut vor Gott ist erforderlich, sowie unerschütterliches, ergebene Vertrauen allein auf die Verdienste des Blutes Christi. Fasten und Beten können nichts vollbringen, wenn das Herz durch falsches Verhalten Gott entfremdet ist.“ – *Gesundes Leben*, S. 218.

„Wer sich selbst am besten kennt, arbeitet in aller Demut. Er verabscheut Stolz und Prahlerei; beim Anblick der Nöte der leidenden Menschheit fühlt er eine schwere Verantwortung. Er wird es nicht wagen, Menschenleben in die Hand zu nehmen, ja nicht einmal den menschlichen Körper zu behandeln, ohne mit einem erfahrenen Arzt in Verbindung zu treten. Diesen wird er als Vater ansehen, sich selbst als Kind betrachten, das einer Unterweisung und einer Korrektur bedarf, wenn es sich im Irrtum befindet.“ – *Gesundes Leben*, S. 238.

#### 4. JÜNGER AUSBILDEN

- a. Was sollte eine der höchsten Prioritäten im Missionswerk sein? Matthäus 28, 19 (erster Teil).

---



---

„Jede Gemeinde sollte eine Erziehungsschule für christliche Arbeiter sein. Ihre Glieder sollten gelehrt werden, Bibellesungen zu halten, eine Sabbatschule zu leiten und zu unterrichten, sie sollten lernen, wie man am besten den Armen helfen, für die Kranken sorgen, für die Unbekehrten arbeiten muss. Es sollten Gesundheitsschulen, Kochschulen und auch Klassen für die verschiedenen Zweige christlicher Hilfsarbeiter vorhanden sein. Es sollte nicht nur gelehrt, sondern praktische Arbeit unter erfahrenen Lehrern geübt werden...

Alle sollten ihre körperlichen und geistigen Kräfte bis zur äußersten Fähigkeit entwickeln, damit sie für Gott arbeiten können, wohin seine Vorsehung sie beruft.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 153.

- b. Warum ist es so wichtig, Jünger auszubilden? Nenne ein Beispiel. 2. Mose 33, 11; 4. Mose 27, 18.

---



---

„Gebildete Arbeiter, welche sich Gott weihen, können dem Herrn auf verschiedenere Weise dienen und ein ausgedehnteres Werk tun als solche, die keine Ausbildung besitzen. Ihre Schulung und Zucht des Geistes verleiht ihnen einen Vorteil.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 154.

- c. Welches praktische Vorbild gab Jesus bei der Ausbildung der Jünger und bestätigte damit die zweifache Natur seines Werkes? Lukas 9, 6.

---



---

„Christus tat Gutes, lehrte die Unwissenden und heilte die Kranken. Sein Werk beschränkte sich nicht darauf, dass er seine Macht über die Krankheit zeigte. Er machte jede Heilung zu einer Gelegenheit, um die göttlichen Grundsätze seiner Liebe und Wohltätigkeit ins Herz einzupflanzen. So sollten auch seine Nachfolger wirken. Christus weilt nicht mehr persönlich auf Erden, aber er hat uns beauftragt, das von ihm begonnene Werk der ärztlichen Mission fortzuführen. Wir sollen hierin unser Bestes leisten.“ – *Counsels on Health*, S. 249.

#### 5. DIE LETZTE WARNUNG

- a. Welche Rolle wird das ärztliche Missionswerk bei der letzten Warnungsbotschaft spielen, die der Welt während des Lauten Rufs gepredigt werden soll? Warum ist das so wichtig? Apostelgeschichte 24, 25.

---

„Das Werk der Lebensreform [engl.: Gesundheitsreform] ist Gottes Mittel, die Leiden in unserer Welt zu lindern und seine Gemeinde zu reinigen.“ – *Bewusst essen*, S. 46.

„Die Grundsätze der Gesundheitsreform finden sich im Wort Gottes. Das Gesundheitsevangelium soll mit dem Dienst am Wort fest verbunden sein. Es ist Gottes Absicht, dass der heilende Einfluss der Gesundheitsreform ein Teil der letzten großen Anstrengung sein soll, die Evangeliumsbotschaft zu verkündigen. Unsere Ärzte sollen Gottes Mitarbeiter sein. Sie sollen Männer sein, deren Fähigkeiten durch die Gnade Christi geheiligt und umgewandelt worden sind. Ihr Einfluss soll mit der Wahrheit, die der Welt verkündigt werden soll, eng verknüpft sein. In völliger und vollständiger Zusammenarbeit mit dem Evangeliumsdienst wird das Werk der Gesundheitsreform seine von Gott gegebene Kraft offenbaren. Unter dem Einfluss des Evangeliums wird das ärztliche Missionswerk bedeutende Reformen zustande bringen.“ – *Medical Ministry*, S. 259.

- b. Welche Einstellung werden wir zur Gesundheitsreform haben, wenn wir uns dem Ende nähern? Sprüche 4, 18.

---

„Während wir uns dem Ende der Zeit nähern, müssen wir in der Frage der Gesundheitsreform und der christlichen Mäßigkeit immer mehr Fortschritte machen. Deshalb müssen wir sie in positiver und entschiedener Weise darbieten. Wir müssen ständig danach streben, die Geschwister nicht nur durch Worte, sondern auch durch unser Handeln zu erziehen. Vorschrift und Vorbild vereint üben einen tiefgreifenden Einfluss aus.“ – *Zeugnisse*, Band 6, S. 117. 118.

#### FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Warum muss dem Werk der körperlichen Heilung so viel Zeit gewidmet werden?
2. Wie hilft uns das ärztliche Missionswerk bei der Verkündigung des Evangeliums?
3. Welche Gefahr besteht für erfolgreiche ärztliche Missionsarbeiter?
4. Was ist für jeden Arbeiter eine äußerst wichtige Pflicht? Warum?
5. Welche Rolle wird das ärztliche Missionswerk bei der letzten Warnungsbotschaft für die Welt spielen?

# Gesundheitserziehung

„Mein Volk ist dahin, darum dass es nicht lernen will. Denn du verwirfst Gottes Wort; darum will ich dich auch verwerfen, dass du nicht mein Priester sein sollst. Du vergisst das Gesetz deines Gottes; darum will ich auch deine Kinder vergessen.“ (Hosea 4, 6.)

„Wahre Erziehung heißt mehr, als ein bestimmtes Studium zu verfolgen. Sie bedeutet Höheres, als sich für das jetzige Leben vorbereiten. Sie bezieht sich auf das gesamte Wesen des Menschen und erstreckt sich über die gesamte Dauer des ihm ermöglichten Daseins. Sie besteht in der harmonischen Entwicklung seiner körperlichen, geistigen und geistlichen Kräfte. Sie bereitet den Lernenden auf einen freudigen Dienst in dieser Welt und auf die höhere Freude eines umfassenderen Dienstes in der zukünftigen vor.“ – *Counsels for the Church*, S. 202.

Zum Lesen empfohlen: Erziehung, S. 181-186.

**Sonntag**

14. Juni

## 1. DIE VORTEILE EINER AUSBILDUNG

a. Wie wertvoll ist die Ausbildung der Arbeiter im Dienst Gottes? Sprüche 1, 5; 2, 10. 11.

„Es mangelt uns an geschulten Kräften... Niemand kann voraussehen, wozu er einmal berufen wird. Er kann in Lebenslagen geraten, in denen er eine schnelle Auffassungsgabe und ausgewogene Argumente braucht. Deshalb gereicht es Christus zur Ehre, wenn unter uns die Zahl der gut ausgebildeten Mitarbeiter zunimmt. Sie werden besser in der Lage sein, die Wahrheit in einer klaren, vernünftigen Weise weiterzugeben. Sie sollte so fehlerfrei wie nur möglich erklärt werden.“ – *Christian Education*, S. 138.

b. Lohnt es sich, eine Ausbildung im Gesundheitswesen anzustreben? Sprüche 2, 2-5; 8, 11.

„Der ausgebildete Arzt wird in unseren Städten Einlass finden, wo es anderen Männern versagt bleibt.“ – *Medical Ministry*, S. 242.

**Montag**

15. Juni

## 2. AUSBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN

a. Warum sollten wir zumindest eine grundlegenden Kenntnis von Gesundheitsdingen haben, auch wenn wir nicht im medizinischen Bereich arbeiten? Römer 12, 1; 1. Korinther 6, 19. 20.

„Es ist unsere Pflicht, jene Gesetze zu studieren, die unser Wesen beherrschen, und uns denselben zu unterwerfen. Unwissenheit in diesen Dingen ist Sünde...“

Und gerade dem Studium, das sich mit dem natürlichen Leben, mit einer Kenntnis unser selbst befasst, sollte die größte Aufmerksamkeit gelten... Es ist das Haus, in dem wir leben, welches wir bewahren müssen, auf dass wir Gott ehren, der uns erlöst hat. Wir müssen wissen, wie wir den lebendigen Organismus bewahren können, damit Seele, Leib und Geist seinem Dienste geweiht sein möchten. Als vernunftbegabte Wesen sind wir bejammernswert unwissend betreffs unseres Körpers und seiner Anforderungen.“ – *Gesundes Leben*, S. 13.

„Es ist viel weislicher, Krankheit zu vermeiden, als zu wissen, wie man sie behandeln soll, wenn sie da ist. Es ist die Pflicht eines jeden Menschen um seinetwillen und um der Menschheit willen, sich in Bezug auf die Gesetze des Lebens Aufschluss zu verschaffen, um sie gewissenhaft zu befolgen. Es ist für alle notwendig, mit dem wunderbarsten Organismus, dem menschlichen Körper, bekannt zu werden. Alle sollten die Verrichtungen der verschiedenen Organe und ihre Abhängigkeit voneinander, um das Ganze in gesunder Tätigkeit zu erhalten, gut verstehen. Sie sollten den Einfluss des Geistes auf den Körper und des Körpers auf den Geist studieren und die Gesetze kennen, durch welche sie geregelt werden.“ – *In den Fußspuren des großen Arztes*, S. 130.

b. Warum sollten Prediger und Bibelarbeiter Kenntnis von Gesundheitsdingen haben? 3. Johannes 2; Psalm 67, 3.

„Die Prediger in unserem Land müssen bekannt werden mit der Wissenschaft der Physiologie. Dann werden sie nicht unwissend sein betreffs der Gesetze, die das physische Leben beherrschen und sich auf die Gesundheit von Gemüt und Seele auswirken. Sie werden imstande sein, in rechter Weise über diesen Gegenstand zu sprechen. In ihrem Gehorsam gegenüber den physischen Gesetzen sollen sie dem Volk das Wort des Lebens bringen und es weiter und weiter im Werke der Reform voranführen.“ – *Gesundes Leben*, S. 16.

„Wenn wir Ungläubigen die Wahrheit predigen, ist es gut, zuerst einige Themen vorzubringen, in denen sie mit uns übereinstimmen werden. Die Grundsätze der Gesundheit und Mäßigkeit werden ihr Urteilsvermögen ansprechen, und von diesem Thema aus können wir ihnen den bindenden Anspruch des vierten Gebotes erklären.“ – *Counsels on Health*, S. 545.



### 3. WANN SOLLEN WIR BEGINNEN?

- a. Wann ist die beste Zeit, mit dem Lernen über die Gesundheit zu beginnen? Sprüche 22, 6; Prediger 3, 1.

---

„Von der ersten Dämmerung des Verstandes sollte das menschliche Gemüt zu einem Verständnis der körperlichen Beschaffenheit erzogen werden.“ – *Gesundes Leben*, S. 13.

„Es ist von höchster Wichtigkeit, dass Männer und Frauen in der Wissenschaft menschlichen Lebens unterwiesen werden und in den besten Methoden, wie man körperliche Gesundheit erlangen und bewahren kann. Besonders ist die Zeit der Jugend jene Zeit, wo eine Kenntnis dieser Wissenschaft erlangt werden sollte, um sie das ganze Leben hindurch zu praktizieren.“ – *Gesundes Leben*, S. 15.

„Die frühe Erziehung formt den Charakter der Jugendlichen in ihrem weltlichen und religiösen Leben.“ – *Lift Him Up*, S. 270.

- b. Warum sollten wir die Erziehung unserer Kinder hinsichtlich der Grundregeln der Gesundheit nicht aufschieben? Hosea 4, 6.

---

„Eingefahrene Gewohnheiten sind nur schwer zu überwinden. Die Reform muss bereits bei den Müttern beginnen, bevor ihre Kinder geboren werden. Wenn man die Anweisungen Gottes sorgfältig beachten würde, dann gäbe es überhaupt keine Unmäßigkeit.

Jede Mutter sollte sich ständig darum bemühen, ihre Gewohnheiten dem Willen Gottes unterzuordnen, damit sie in Zusammenarbeit mit ihm ihre Kinder vor den Lasten der heutigen Zeit bewahren kann, die Gesundheit und Leben zerstören. Die Mütter sollten nicht lange zögern, sondern sich so schnell wie möglich um eine gute Beziehung zu ihrem Schöpfer bemühen, damit sie mit seiner Hilfe um ihre Kinder ein Bollwerk gegen Ausschweifungen und Unmäßigkeit aufbauen können. Wenn Mütter bloß solch einen Kurs verfolgen würden, würden ihre Kinder wie der junge Daniel einen höheren Stand in moralischen und intellektuellen Errungenschaften erreichen. Sie wären ein Segen für die Menschheit und eine Ehre für ihren Schöpfer.“ – *Counsels on Diet and Foods*, S. 225. 226.

„Man kann kaum überschätzen, wie wichtig es ist, die Kinder zu richtigen Essgewohnheiten zu erziehen. Die Kleinen müssen lernen, dass sie essen, um zu leben, und nicht leben, um zu essen. Die Erziehung des Säuglings sollte in den Armen der Mutter beginnen. Das Kind sollte in regelmäßigen Abständen Nahrung erhalten, und wenn es älter wird, seltener. Es sollte keine Süßigkeiten oder die Speise Erwachsener bekommen, welche es nicht verdauen kann. Sorgfalt und Regelmäßigkeit in der Ernährung der Säuglinge wird nicht nur die Gesundheit fördern und die Kinder ruhig und umgänglich machen, sondern auch den Grund für Gewohnheiten legen, die in späteren Jahren ein Segen für sie sind.“ – *Bewusst essen*, S. 110.

### 4. LEHRMETHODEN

- a. Was können wir von Jesu Methoden lernen, durch die er andere lehrte? Was sagten die Menschen über ihn? Markus 1, 22; Johannes 7, 46. Wie können wir diese Methode nutzen, um Menschen über eine gesunde Lebensweise zu belehren?

---

„Jesu Lehrweise war schön und anziehend, und sie zeichnete sich immer durch Einfachheit aus.“ – *Christian Education*, S. 126.

„Die Lehren Christi zeichneten sich durch eine ihnen bis dahin unbekannte Einfachheit, Würde und Kraft aus. Unwillkürlich riefen sie aus: ‚Es hat nie ein Mensch also geredet wie dieser Mensch.‘ (Johannes 7, 46.)“ – *Zeugnisse*, Band 5, S. 779.

„Christus redete, wie nie ein Mensch geredet hatte, weil er lebte, wie nie ein Mensch gelebt hatte. Wenn er nicht solch ein Leben geführt hätte, hätte er niemals so predigen können, wie er es tat. Seine Worte hatten eine überzeugende Kraft, weil sie aus einem reinen und heiligen Herzen kamen, das von Liebe, Mitgefühl, Wohltätigkeit und Wahrheit erfüllt war.“ – *In Heavenly Places*, S. 237.

- b. Was war eine Art, auf die Jesus die Menschen belehrte? Johannes 4, 7. 9. 10.

---

„Bei jedem echten Unterricht ist das persönliche Element wesentlich. Christus verfuhr in seinen Belehrungen individuell. Durch persönliche Fühlungnahme und engen Umgang erzog er die Zwölf. In vertraulichem Gespräch, oft nur mit einem Zuhörer, erteilte er die kostbaren Belehrungen.“ – *Erziehung*, S. 214.

- c. Welchen Wert haben kleine Dinge für die Arbeiter Gottes? Lukas 16, 10.

---

„Sie dürfen die kleinen, oft für unwichtig gehaltenen Dinge nicht übersehen, deren Vernachlässigung oft zum Vernachlässigen größerer Verantwortlichkeiten führt.“ – *Diener des Evangeliums*, S. 128.

„Unterschätzt niemals die Bedeutung von Kleinigkeiten. Sie machen die eigentliche Disziplin des Lebens aus. Dadurch wird die Seele geschult, entweder zum Ebenbild Christi oder des Bösen heranzureifen. Gott helfe uns, solche Gewohnheiten zu entwickeln, dass bei uns in Wort und Tat für alle ersichtlich wird, dass wir mit Jesus Gemeinschaft haben und von ihm lernen.“ – *Wie führe ich mein Kind?*, S. 81.

„Es wird von [Elisa] berichtet, dass er Wasser auf die Hände Elias, seines Meisters, goss. Als persönlicher Begleiter des Propheten erwies er sich weiterhin treu in kleinen Dingen, während er sich mit wachsender Zielstrebigkeit dem Auftrag hingab, der ihm von Gott geworden war.“ – *Erziehung*, S. 52.

## 5. AUSBILDUNG IN DER EWIGKEIT

- a. Was ist das Ziel wahrer Erziehung? Was gehört zu dieser Ausbildung?  
5. Mose 28, 13.

---

„Es sollte das Werk der Erlösung sein, im Menschen das Bild seines Schöpfers wiederherzustellen, ihn zu der Vollkommenheit zurückzuführen, in der er geschaffen war. Sie sollte die Entwicklung von Leib, Seele und Geist fördern, damit die göttliche Absicht, die bei seiner Erschaffung gewaltet hatte, verwirklicht werden könnte. Dies ist auch der Zweck der Erziehung, das große Ziel des Lebens.“ – *Erziehung*, S. 13.

- b. Was wird zur Erziehung der Erlösten auf der Neuen Erde gehören, auch wenn es dort keine Krankheit mehr geben wird? Offenbarung 22, 1. 2.

---

„Der Himmel ist gleichsam eine Schule; ihr Forschungsgebiet bildet das Weltall, ihr Lehrmeister ist der unendliche Gott. Ein Zweig dieser Schule wurde in Eden eingerichtet, und wenn die Erlösung vollendet ist, wird auch die Erziehung in der Schule des Paradieses wieder aufgenommen werden.“ – *Erziehung*, S. 275.

„In unserer künftigen Daseinsform wird unsere größte Wonne und unsere höchste Schulung ... im Dienen bestehen.“ – *Erziehung*, S. 282.

- c. Beschreibe ein Lernthema, das in alle Ewigkeit geschätzt und fortgeführt werden wird. Matthäus 23, 10; Sacharja 13, 6; Offenbarung 21, 22.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Welchen Vorteil bringt Ausbildung den Arbeitern Gottes?
2. Welche Zweige der Ausbildung sollten in unserem Leben Vorrang haben? Warum?
3. Wann werden die Grundlagen für die gesundheitliche Ausbildung gelegt und warum?
4. Wie kann ein Lehrer seine Schüler am effektivsten unterrichten?
5. Warum ist eine Ausbildung auf der Neuen Erde notwendig, und was wird sie beinhalten?

## Gesundheit auf der Neuen Erde

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offenbarung 21, 4.)

„Die Scharen der Erlösten werden kein anderes Gesetz als das des Himmels kennen. Alle werden eine glückliche, vereinte Familie bilden, und sie werden mit den Gewändern des Lobes und des Dankes bekleidet sein.“ – *Ein glückliches Heim*, S. 377.

Zum Lesen empfohlen: Propheten und Könige, S. 509-516.

## 1. EINE UNERSCHÜTTERLICHE HOFFNUNG

- a. Was ist die Hoffnung der Gläubigen, obwohl viele Kinder Gottes infolge von verschiedenen Krankheiten gestorben sind? Hiob 19, 26. 27. Wie können wir auch in Zeiten der Krankheit neue Hoffnung finden?

---

„Zur Erfahrung eines jeden gehören Zeiten bitterer Enttäuschung und tiefster Entmutigung... Könnten wir aber in solchen Zeiten mit geistlichem Scharfblick wahrnehmen, welches Ziel Gottes Fügungen haben, dann sähen wir, wie Engel sich bemühen, uns vor uns selbst zu bewahren, und wie sie danach trachten, unsere Füße auf einen Grund zu stellen, der fester gefügt ist als die ewigen Hügel. Neuer Glaube und neues Leben würden dann entstehen...“

Aus den Tiefen der Entmutigung und Verzagtheit erhob sich Hiob zu den Höhen unbedingten Vertrauens auf die Gnade und rettende Macht Gottes.“ – *My Life Today*, S. 328.

- b. Worauf ist diese Hoffnung begründet? Hiob 19, 25; 1. Korinther 15, 20.

---

„Die Auferstehung Jesu war eine Kostprobe der Auferstehung aller, die in ihm entschlafen sind und am Jüngsten Tage auferweckt werden. Der auferstandene Leib des Erlösers, seine Gebärden, der Klang seiner Stimme: all' das war seinen Nachfolgern vertraut. In gleicher Weise werden die in Jesus Entschlafenen wieder auferstehen.“ – *Bibelkommentar*, S. 399.

## 2. EINE VOLLSTÄNDIGE VERWANDLUNG

- a. Welche körperliche Verwandlung werden die treuen Gläubigen während der letzten Posaune erfahren? 1. Korinther 15, 51-55.

---



---

„Dort steht die auferstandene Schar [am Morgen der Auferstehung]. Der letzte Gedanke hatte dem Tod und seinen Qualen gelollet. Die letzten Gedanken waren auf das Grab gerichtet gewesen, nun aber rufen sie aus: ‚Tod, wo ist dein Stachel! Grab, wo ist dein Sieg! Die Qualen des Todes waren das letzte, das sie verspürt hatten... Wenn sie erwachen, ist der Schmerz gänzlich verschwunden...“

Hier stehen sie, mit dem letzten Schliff der Unsterblichkeit, und sie steigen auf, dem Herrn in der Luft zu begegnen. Die Tore der Stadt Gottes schwingen auf, und die Völker, die die Wahrheit gehalten haben, treten ein.“ – *Bibelkommentar*, S. 400.

- b. Auf welche Verheißungen können wir unsere Hoffnung gründen, wenn wir körperlich krank sind? Jesaja 35, 3-6; Offenbarung 21, 4.

---



---

„Diese Erde ist der Ort der Vorbereitung für den Himmel. Die hier verbrachte Zeit ist der Christen Winter. Hier umwehen uns die kalten Winde der Bedrängnis, und die Wogen der Trübsal toben gegen uns. Aber in naher Zukunft, wenn Christus wiederkommt, werden Sorge und Seufzer für immer gewichen sein. Dann wird der Christen Sommer anbrechen. Alle Prüfungen werden dann vorbei sein; Krankheit und Tod wird es nicht mehr geben.“ – *Bibelkommentar*, S. 551.

- c. Welche Gedanken sollten uns erfüllen, wenn wir an die wunderbare Hoffnung auf den Himmel denken? Philipper 4, 8.

---



---

„Durch Aufschauen sollen wir verwandelt werden, und wenn wir über die Vollkommenheit unseres göttlichen Vorbildes nachdenken, werden wir ein Verlangen verspüren, völlig umgestaltet und erneuert zu werden in das Ebenbild seiner Reinheit. Die Seele wird danach hungern und dürsten, dem gleich zu werden, den wir anbeten. Je mehr unsere Gedanken bei Christus verweilen, desto häufiger werden wir anderen von ihm erzählen und ihn der Welt darstellen. Wir werden aufgefordert, herauszukommen und uns von der Welt zu trennen, damit wir Söhne und Töchter des Allerhöchsten sein können; und als seine Kinder auf Erden stehen wir unter der heiligen Verpflichtung, Gott zu verherrlichen. Es ist durchaus notwendig, dass die Gedanken bei Christus verweilen.“ – *Bibelkommentar*, S. 150.

## 3. EIN NEUES LEBEN IM LEIB

- a. Was sind einige körperliche Merkmale der Erlösten, wenn sie aus dem Grab gerufen werden? 1. Korinther 15, 35. 42. 43. Wie werden sich diejenigen, die vor vielen Jahren gestorben sind, von den späteren Generationen unterscheiden? Psalm 90, 17.

---



---

„Alle kommen in derselben Größe aus ihren Gräbern, wie sie hineingelegt wurden. Adam, der mitten unter der auferstandenen Schar steht, ist von erhabener Höhe und majestätischer Gestalt, nur wenig kleiner als der Sohn Gottes. An ihm wird ein auffallender Gegensatz zu den späteren Geschlechtern deutlich; in dieser einen Beziehung sieht man die tiefgehende Entartung des Menschengeschlechts. Alle aber stehen auf in der Frische und Kraft ewiger Jugend. Im Anfang wurde der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen, nicht nur in Charakter, sondern auch in Gestalt und Aussehen. Die Sünde hat das göttliche Bild entstellt und nahezu verwischt; aber Christus kam, um das, was verloren gegangen war, wiederherzustellen. Er wird unseren nichtigen Leib verwandeln und seinem verklärten Leibe ähnlich machen. Die sterbliche, vergängliche, anmutlose, einst mit Sünde befleckte Gestalt wird vollkommen, schön und unsterblich. Alle Fehler und Gebrechen bleiben im Grabe. Wieder zum Baum des Lebens in dem lange verlorenen Paradies zugelassen, werden die Erlösten zunehmen, bis sie zu der vollen Größe des Menschengeschlechts in seiner ursprünglichen Herrlichkeit herangewachsen sind. Die letzten noch verbliebenen Spuren des Fluches der Sünde werden beseitigt und die Getreuen Christi erscheinen in der Herrlichkeit des Herrn, unseres Gottes, und werden an Leib, Seele und Geist das vollkommene Bild ihres Herrn widerstrahlen. Oh, wunderbare Erlösung, lange besprochen, lange erhofft, mit eifriger Erwartung betrachtet, aber nie völlig verstanden!“ – *Der große Kampf*, S. 644.

- b. Welche Mittel nutzte Gott, um das Leben vor dem Sündenfall ewig zu erhalten? 1. Mose 2, 9. Was deutet darauf hin, dass er dasselbe Mittel auch auf der Neuen Erde nutzen wird? Offenbarung 22, 2. 14.

---



---

„Der Lebensbaum ist eine Darstellung der bewahrenden Obhut Christi für seine Kinder. Indem Adam und Eva von diesem Baum aßen, erkannten sie ihre Abhängigkeit von Gott. Der Lebensbaum besaß die Kraft, Leben zu verlängern, und solange sie davon aßen, konnten sie nicht sterben. Das Leben der Menschen vor der Sintflut wurde durch die lebenspendende Kraft dieses Baumes verlängert, der ihnen von Adam und Eva überliefert worden war.“ – *Bibelkommentar*, S. 551.

## 4. UNSERE EINSTELLUNG WÄHLEN

- a. Welche Einstellung erwartet Gott von uns, auch wenn wir krank sind?  
1. Thessalonicher 5, 18. Warum? Sprüche 17, 22.

„Wer in Gott stille und zufrieden ist, wandelt auf dem Weg zur Gesundheit.“  
– *My Life Today*, S. 150.

„Die Schrift enthält eine physiologische Wahrheit, die wir wohl beachten sollten: ‚Ein fröhlich Herz macht das Leben lustig.‘ (Sprüche 17, 22.)

Die wahren Grundsätze des Christentums eröffnen allen einen Quell unbeschreiblicher Freude.

Wir sollten einen fröhlichen, hoffnungsvollen, friedlichen Gemütszustand fördern; denn unsere Gesundheit hängt davon ab.“ – *My Life Today*, S. 151.

- b. Welche Verheißungen können die Kranken in ihrem Leiden trösten?  
Philipper 4, 6. 7; Psalm 103, 1-3.

„Wir sind wahrhaftig nur Gäste und Fremdlinge hier und begehren eines besseren Landes. Unser ersehntes Heim ist das himmlische Kanaan, wo wir trinken werden vom ‚lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall, der ging aus von dem Stuhl Gottes und des Lammes‘ (Offenbarung 22, 1).“ – *The Review and Herald*, 17. November 1885.

- c. Wie können Kranke ein Segen für andere sein, und wie wird sich das auf sie selbst auswirken? Matthäus 5, 16; Jesaja 58, 6-8.

„Ist die Seele frei und froh durch das Bewusstsein, recht zu handeln, dann wirkt sich das befriedigende Gefühl, andere glücklich zu machen, vorteilhaft auf den gesamten Menschen aus. Es belebt den Kreislauf und fördert das Wohlbefinden des gesamten Körpers.“ – *My Life Today*, S. 150.

- d. Womit können sich Kranke befassen, auch wenn sie keine sofortige Heilung sehen? Psalm 77, 12. 13.

„Der Christ sollte Gott so nahe sein, dass er prüfen kann, was das Beste ist, ‚erfüllt mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen in euch zur Ehre und Liebe Gottes.‘ (Philipper 1, 11.) Sein Herz sollte von Dankbarkeit und Lob erfüllt sein. Er sollte immer bereit sein, die Segnungen zu erkennen, die er empfängt, und sich daran erinnern, wer gesagt hat: ‚Wer Dank opfert, der preiset mich‘ (Psalm 50, 23.) ...

Es ist die Pflicht eines jeden, Fröhlichkeit zu pflegen, statt über Sorgen und Lasten nachzugrübeln.“ – *My Life Today*, S. 153.

## 5. UNSERE FREUDE AUSDRÜCKEN

- a. Warum können wir auch in schwierigen Umständen freudig sein? Jesaja 65, 17-19; 1. Korinther 2, 9.

„Die Kinder Gottes können sich in allen Dingen und jederzeit freuen. Wenn Prüfungen und Schwierigkeiten kommen, könnt ihr euch freuen, weil ihr an die weise Vorsehung Gottes glaubt. Ihr müsst nicht auf ein freudiges Gefühl warten, sondern solltet im Glauben die Verheißung ergreifen und Gott ein Danklied anstimmen.“ – *In Heavenly Places*, S. 123.

- b. Was werden wir tun, wenn wir unsere Prüfungen mit dem vergleichen, was Jesus für uns getan hat? Psalm 62, 6. 7; 63, 4. 5.

„Begebt euch ganz in Jesu Hände! Denkt über seine große Liebe nach! Während ihr über seine Selbstverleugnung nachsinnt, sein großes Opfer für uns, – durch das wir an ihn glauben sollen – wird euer Herz mit heiliger Freude, tiefem Frieden und unbeschreiblicher Liebe erfüllt. Unser Vertrauen zu unserem persönlichen Heiland wird gestärkt, und sein Wesen wird uns immer lieblicher erscheinen, wenn wir von ihm sprechen und ihn im Gebet anrufen... Unser Friede ist wie ein Wasserstrom – Welle für Welle fließt ins Herz. Er hält das Abendmahl mit uns und wir mit ihm. Wir haben die Liebe Gottes erfahren und ruhen in seiner Liebe. Das kann keine Sprache beschreiben, das geht über den Verstand. Wir sind eins mit Christus, und unser Leben ist mit Christus in Gott verborgen... Mit festem Vertrauen können wir Gott unseren Vater nennen.“ – *Bibelkommentar*, S. 153.

## FRAGEN ZUR PERSÖNLICHEN WIEDERHOLUNG

1. Welche Hoffnung können wir auch dann haben, wenn wir an einer unheilbaren Krankheit leiden?
2. Beschreibe die leibliche Verwandlung der treuen Gläubigen bei der Wiederkunft Christi.
3. Welcher Unterschied wird unter den Erlösten bei der Auferstehung sichtbar sein?
4. Welcher Vorteil liegt darin, wenn wir auch in den entmutigendsten Situationen einen Grund zur Dankbarkeit Gott gegenüber finden?
5. Warum sollten wir unsere Freude über die Hoffnung, die Gott uns bietet, nicht verstecken?

**NEU!**

**Neue Andachtsbücher**

Seit dem 1. September 2014 lesen wir eine neue Serie zur Andacht. Die neu herausgegebenen Bücher der ehemaligen „Entscheidungsserie“ sind jetzt unter dem Titel „**Der Kampf des Universums**“ erhältlich. In dieser Serie sind folgende fünf Bücher enthalten, die gemeinsam Abend für Abend seitenweise gelesen werden:



- Die Propheten
- Die Könige
- Der Messias
- Die Apostel
- Der Konflikt

Alle fünf Bücher sind in einer Box zu einem Preis von nur 9,- € (zzgl. Porto u. Versand) erhältlich.

**Bestellungen bei:**

Wegbereiter Verlag  
Schloss Lindach  
73527 Schwäbisch Gmünd

*im Internet:* [www.wegbereiter-verlag.de](http://www.wegbereiter-verlag.de)  
*per E-Mail:* [shop@wegbereiter-verlag.de](mailto:shop@wegbereiter-verlag.de)  
*oder Telefon:* 07171 / 87 63 413

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# April 2015

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Der Kampf d. Universums: Die Patriarchen</i>
1.	Mi.	Römer 11, 33-36	S. 482-484 „Wahre Religion... wurde.“
2.	Do.	1. Samuel 8, 1-7	S. 485-486 „Israels ... Lebenswandel.“
3.	Fr.	1. Samuel 8, 11-19	S. 486-489 „Die ... vorzubereiten.“
4.	Sa.	1. Samuel 9, 2. 17-19	S. 489-491 „Samuels ... vorzubereiten.“
5.	So.	1. Samuel 10, 1. 24. 25	S. 491-493 „Als Saul... völlig Gott.“
6.	Mo.	1. Samuel 11, 12-15	S. 493-495 „Bald nach... für Israel.“
7.	Di.	1. Samuel 12, 22-25	S. 495-496 „Bevor es... verloren sein.“
8.	Mi.	1. Samuel 13, 10-14	S. 497-499 „Sauls... anerkannte.“
9.	Do.	Psalms 89, 2-5	S. 499-501 „Hätte Saul... verwüsteten.“
10.	Fr.	1. Samuel 14, 6-15	S. 501-504 „Gott ließ... Zeit offenbaren.“
11.	Sa.	1. Samuel 15, 1-3. 7-11	S. 505-507 „Saul wird... Urteils.“
12.	So.	1. Sam. 15, 13. 14. 19-21	S. 507-508 „Gottes Reue... in Gilgal.“
13.	Mo.	1. Samuel 15, 22-25	S. 508-510 „Streng und... noch einmal.“
14.	Di.	1. Samuel 15, 26-28	S. 510-511 „Als Saul... ihn zum Tode.“
15.	Mi.	1. Samuel 15, 30-33	S. 511-513 „Gehorsam... gesündigt hatte.“
16.	Do.	1. Samuel 16, 1-11	S. 514-515 „Davids... hierherkommt.“
17.	Fr.	1. Samuel 16, 12-13	S. 515-517 „Der einsame... war mit ihm.“
18.	Sa.	1. Samuel 16, 14-23	S. 518-521 „David... miteinander kämpfen.“
19.	So.	1. Sam. 17, 1. 43. 45. 49. 51	S. 521-522 „Obwohl David... in sein Zelt.“
20.	Mo.	1. Samuel 18, 6-9	S. 523-525 „David als... geradezu töricht.“
21.	Di.	1. Samuel 18, 28-30	S. 525-527 „Obwohl Saul... bewachten.“
22.	Mi.	1. Samuel 19, 19-24	S. 527-528 „Diese Nachricht... in Ewigkeit.“
23.	Do.	Psalms 34, 8-10	S. 528-530 „Der Königssohn... werden!“
24.	Fr.	Psalms 56, 11-14	S. 530-532 „Jedes Versagen... kommen?“
25.	Sa.	1. Samuel 24, 1-7	S. 533-535 „Davids... zurückkehrte.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Der Kampf d. Universums: Die Patriarchen</i>
26.	So.	1. Samuel 25, 4-8	S. 535-537 „Die Feindschaft... Hand hast.“
27.	Mo.	1. Sam. 25, 10. 18. 23-26	S. 537-539 „David und... Unheil verhüten!“
28.	Di.	1. Sam. 26, 7. 11. 13. 21	S. 539-541 „Ein geheiligtes... seine Gewalt.“
29.	Mi.	1. Samuel 28, 1-2	S. 541-543 „Dass David... anschließen.“
30.	Do.	1. Samuel 28, 3-6	S. 544-545 „Sauls Tod... anderen Quelle.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort / Datum	03./04.04.	10./11.04.	17./18.04.	24./25.04.
D-Aschaffenburg	19:58 h	20:09 h	20:20 h	20:31 h
D-Chemnitz	19:45 h	19:56 h	20:08 h	20:19 h
D-Frankfurt/M	20:00 h	20:11 h	20:22 h	20:33 h
D-Karlsruhe	20:00 h	20:10 h	20:21 h	20:31 h
D-Köln	20:08 h	20:19 h	20:30 h	20:42 h
D-Leipzig	19:46 h	19:58 h	20:10 h	20:21 h
D-München	19:46 h	19:57 h	20:07 h	20:17 h
D-Nürnberg	19:49 h	20:00 h	20:11 h	20:21 h
D-Osnabrück	20:05 h	20:17 h	20:29 h	20:41 h
D-Stuttgart	19:56 h	20:07 h	20:17 h	20:28 h
A-Bregenz	19:53 h	20:03 h	20:13 h	20:22 h
A-Graz	19:30 h	19:39 h	19:49 h	19:59 h
A-Innsbruck	19:46 h	19:56 h	20:06 h	20:15 h
A-Klagenfurt	19:35 h	19:46 h	19:56 h	20:06 h
A-Linz	19:39 h	19:49 h	19:58 h	20:08 h
A-Salzburg	19:27 h	19:37 h	19:47 h	19:57 h
A-Wien	20:01 h	20:11 h	20:20 h	20:30 h
CH-Bern	20:04 h	20:14 h	20:23 h	20:33 h
CH-Lausanne	20:04 h	20:14 h	20:23 h	20:33 h
CH-Romanshorn	19:54 h	20:04 h	20:14 h	20:24 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!



# Maí 2015

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Der Kampf des Universums: Die Patriarchen</i>
1.	Fr.	1. Sam. 28, 7. 11. 16-19	S. 545-547 „Er sprach... Philister geben.“
2.	Sa.	1. Sam. 30, 1. 4. 8-13	S. 547-548 „In seinem... eine Ruhestätte.“
3.	So.	Jesaja 8, 19-20	S. 549-550 „Zauberei... dafür gibt.“
4.	Mo.	1. Timotheus 4, 1-2	S. 550-553 „Der heutige... im Finstern.“
5.	Di.	5. Mose 18, 9-13	S. 553-554 „Sollen diejenigen... ein Gräuel.“
6.	Mi.	1. Samuel 30, 3-4	S. 555-557 „David in... zu tun ist.“
7.	Do.	1. Samuel 30, 17-18	S. 557-558 „David ließ... Kämpfer.“
8.	Fr.	1. Samuel 31, 1-6	S. 558-560 „Außer den... umgekommen!“
9.	Sa.	2. Samuel 2, 1-6	S. 561-563 „David... Ruchlosen fällt.“
10.	So.	Psalm 28, 3-7	S. 563-565 „Dadurch, dass... war mit ihm.“
11.	Mo.	2. Samuel 5, 1-4	S. 566-567 „Davids... begleiteten.“
12.	Di.	2. Samuel 6, 1-8	S. 567-569 „Israels... bringen werde.“
13.	Mi.	2. Samuel 6, 11-15	S. 569-571 „Nach drei... mehr bedrängen.“
14.	Do.	1. Chronik 22, 8-10	S. 571-573 „David... Umstände waren so.“
15.	Fr.	2. Sam. 10, 1-4. 15. 19	S. 573-575 „Nach Jerusalem... Niederlage.“
16.	Sa.	Psalm 51, 1-14	S. 576-578 „Davids... Mut zusprechen.“
17.	So.	2. Samuel 12, 1-7. 13	S. 578-580 „Bathseba... gegenüber Gott.“
18.	Mo.	2. Samuel 12, 14-15	S. 580-581 „Obwohl... harte Bestrafung.“
19.	Di.	Hesekiel 33, 11-16	S. 581-582 „Ein ganzes... bösen Schritt.“
20.	Mi.	Psalm 32, 1-5	S. 582-583 „Schon ehe... viel Vergebung.“
21.	Do.	2. Samuel 12, 9-10	S. 584-585 „Die Empörung... ihren Sohn.“
22.	Fr.	Psalm 119, 104-108	S. 585-587 „Nachdem sie... Volk um ihn.“
23.	Sa.	Sprüche 29, 8. 12-17	S. 587-589 „Unterdessen... Bathseba.“
24.	So.	2. Sam. 16, 5-6. 11. 13	S. 589-591 „Und David... heutiges Fluchen.“
25.	Mo.	Psalm 89, 21-25	S. 591-593 „Das Gewissen... auch nicht.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Der Kampf des Universums: Die Patriarchen</i>
26.	Di.	Psalm 3, 1-9	S. 593-594 „Aithophel... dort finde.“
27.	Mi.	Psalm 33, 13-22	S. 594-596 „Da sprachen... will ich tun.“
28.	Do.	Psalm 36, 7-11	S. 596-598 „Von den... Anerkennung.“
29.	Fr.	1. Chron. 21, 1-2. 7-14	S. 599-602 „Die letzten... der Priester.“
30.	Sa.	1. Chronik 28, 2-7	S. 602-604 „Der Aufstand... dem Herrn.“
31.	So.	1. Könige 2, 1-3. 10-12	S. 604-606 „Mit viel Freude... Ende sein.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort \ Datum	01./02.05	08./09.05.	15./16.05.	22./23.05.	29./30.05.
D-Aschaffenburg	20:42 h	20:52 h	21:02 h	20:12 h	21:20 h
D-Chemnitz	20:30 h	20:41 h	20:52 h	21:01 h	21:10 h
D-Frankfurt/M	20:44 h	20:54 h	21:05 h	21:14 h	21:23 h
D-Karlsruhe	20:42 h	20:52 h	21:02 h	21:11 h	21:19 h
D-Köln	20:53 h	21:04 h	21:15 h	21:24 h	21:33 h
D-Leipzig	20:33 h	20:44 h	20:55 h	21:05 h	21:14 h
D-München	20:27 h	20:37 h	20:46 h	20:55 h	21:03 h
D-Nürnberg	20:32 h	20:42 h	20:52 h	21:02 h	21:10 h
D-Osnabrück	20:53 h	21:05 h	21:16 h	21:26 h	21:36 h
D-Stuttgart	20:38 h	20:48 h	20:58 h	21:07 h	21:15 h
A-Bregenz	20:32 h	20:42 h	20:51 h	20:59 h	21:07 h
A-Graz	20:08 h	20:18 h	20:27 h	20:35 h	20:42 h
A-Innsbruck	20:25 h	20:34 h	20:43 h	20:52 h	20:59 h
A-Klagenfurt	20:12 h	20:21 h	20:30 h	20:38 h	20:46 h
A-Linz	20:16 h	20:26 h	20:35 h	20:44 h	20:52 h
A-Salzburg	20:18 h	20:27 h	20:37 h	20:45 h	20:53 h
A-Wien	20:07 h	20:17 h	20:27 h	20:36 h	20:43 h
CH-Bern	20:40 h	20:49 h	20:58 h	21:06 h	21:14 h
CH-Lausanne	20:42 h	20:51 h	21:00 h	21:08 h	21:15 h
CH-Romanshorn	20:34 h	20:43 h	20:53 h	21:01 h	21:09 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Juni 2015

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Der Kampf des Universums: Die Könige</i>
1.	Mo.	Psalm 72, 6-11	S. 15-16 „Salomo... Gott sicherzustellen.“
2.	Di.	1. Könige 3, 7-13	S. 16-19 „Wichtiger... Völkern ringsum.“
3.	Mi.	1. Könige 5, 9-14	S. 19-20 „Und ganz... Gott gebührt!“
4.	Do.	2. Chronik 6, 12-14	S. 21-22 „Der Tempel... überlassen.“
5.	Fr.	2. Chronik 6, 18-21	S. 22-25 „Zur festgelegten... Namen trägt.“
6.	Sa.	2. Chronik 6, 34-40	S. 25-27 „Wenn die... Abfall beharren.“
7.	So.	Psalm 95, 1-6	S. 27-28 „Gestärkt im... alle Welt!“
8.	Mo.	1. Könige 9, 3-7	S. 29-30 „Der Stolz... seine Sünde.“
9.	Di.	1. Könige 5, 1-5	S. 30-32 „Eine Zeitlang... gegenüber.“
10.	Mi.	1. Könige 11, 1-6	S. 32-34 „Seine Frauen... Ihm zu folgen.“
11.	Do.	2. Mose 35, 30-35	S. 35-36 „Die Folgen... soll.“
12.	Fr.	1. Könige 10, 4-9	S. 36-39 „Der phönizische... hinwies.“
13.	Sa.	Sprüche 16, 18. 25	S. 39-41 „Welchen Platz... aufhielten.“
14.	So.	2. Kor. 10, 13. 17. 18	S. 41-42 „Der Missionsgeist... benötigen.“
15.	Mo.	1. Könige 11, 9-11	S. 43-44 „Die Reue... befreien konnte.“
16.	Di.	Prediger 12, 13-14	S. 44-45 „Dankbar... mein Sohn!“
17.	Mi.	Psalm 71, 17-19	S. 45-47 „Lasst uns... ihnen zur Falle.“
18.	Do.	Römer 4, 5-8	S. 47-49 „Bis zum... Ewigkeit fort.“
19.	Fr.	1. Könige 12, 1-11	S. 50-52 „Die Teilung... Hause zurück.“
20.	Sa.	1. Könige 12, 16-19	S. 52-53 „Der durch... Israel mit ihm.“
21.	So.	2. Chron. 12, 1. 6-8. 13. 14	S. 53-55 „Wie traurig... an seiner statt.“
22.	Mo.	Jeremia 9, 12-15	S. 55-56 „Nach der... Herr Zebaoth.“
23.	Di.	1. Könige 12, 26-29	S. 57-58 „Jerobeam... zu übernehmen.“
24.	Mi.	1. Könige 13, 20-22	S. 58-60 „Die wenigen... Väter kommen!“
25.	Do.	Sprüche 16, 9. 17. 18	S. 60-61 „Die unheilvolle... werden sollte.“

Dat.	Tag	Morgenandacht	Abendandacht aus <i>Der Kampf des Universums: Die Könige</i>
26.	Fr.	1. Könige 13, 25-30	S. 62-64 „Nationaler... Lohn finden!“
27.	Sa.	2. Chron. 14, 1. 2. 8-11	S. 64-65 „Als nun Asa... Samaria baute.“
28.	So.	Jesaja 3, 18-21	S. 65-66 „Ahab führte... geführt werden.“
29.	Mo.	1. Könige 17, 1-6	S. 67-68 „Elia aus... erstaunten König.“
30.	Di.	Hesekiel 20, 27-34	S. 68-70 „Elia entschuldigte... sie wollten.“

## Sonnenuntergang - ungefähre Zeitangaben! \*

Ort \ Datum	05./06.06.	12./13.06.	19./20.06.	26./27.06.
D-Aschaffenburg	21:27 h	21:32 h	21:36 h	21:37 h
D-Chemnitz	21:17 h	21:23 h	21:26 h	21:27 h
D-Frankfurt/M	21:30 h	21:35 h	21:38 h	21:39 h
D-Karlsruhe	21:25 h	21:31 h	21:34 h	21:35 h
D-Köln	21:41 h	21:46 h	21:49 h	21:50 h
D-Leipzig	21:21 h	21:27 h	21:30 h	21:31 h
D-München	21:09 h	21:14 h	21:17 h	21:18 h
D-Nürnberg	21:17 h	21:22 h	21:25 h	21:26 h
D-Osnabrück	21:43 h	21:49 h	21:53 h	21:54 h
D-Stuttgart	21:21 h	21:26 h	21:29 h	21:30 h
A-Bregenz	21:13 h	21:18 h	21:21 h	21:22 h
A-Graz	20:49 h	20:54 h	20:57 h	20:58 h
A-Innsbruck	21:06 h	21:11 h	21:14 h	21:15 h
A-Klagenfurt	20:52 h	20:57 h	21:00 h	21:01 h
A-Linz	20:59 h	21:04 h	21:07 h	21:08 h
A-Salzburg	20:59 h	21:04 h	21:07 h	21:08 h
A-Wien	20:50 h	20:55 h	20:58 h	20:59 h
CH-Bern	21:20 h	21:25 h	21:28 h	21:29 h
CH-Lausanne	21:22 h	21:26 h	21:29 h	21:30 h
CH-Romanshorn	21:15 h	21:20 h	21:23 h	21:24 h

\* Sommerzeit berücksichtigt!

# Erste Sabbatschulgaben



**4. April**  
für eine Zentrale  
in Haiti  
(siehe Seite 4.)

**2. Mai**  
für die weltweite Mission  
(siehe Seite 25.)



**6. Juni**  
für eine Kapelle in Edinet,  
Moldawien  
(siehe Seite 51.)

